**Author: Virgil Solis**

**Title:**
**Biblische Figuren des Alten Testaments / Biblische Figuren des Neuwen Testaments**

**Publisher / Printer: David Zephelium, Johan Raschen und Sigmund Feyerabend**

**Illustrations: Virgil Solis**

**Printed** 1562

**Collection:** The Norris Museum, St Ives, Cambridgeshire, UK. Catalogue Numbers 89 and 201.

**Digitization:**

By Dr Chris Thomas, on behalf of the Norris Museum
Nikon DS5200 Camera with Flash
RAW (Nikon NEF) Format 6000pixels x 4000pixels (originals with Norris Museum)
Cropped and edited in Corel AfterShot Pro 1.2.0.7
Exported as 1600pixel x 1200pixel images and converted to PDF book

John Maile
Huntingdon
Bought at the Revd – Wadesons
Sale
1835
Price x/6

89

530

201.

VS

# Biblische Figuren

deß Alten Testaments/ gantz künstlich gerissen.

Durch den weitberümpten Vergilium Solis/ Maler vnd Kunststecher zů Nürnberg.

M. D. LXII.

Getruckt zů Franckfurt am Mayn/ mit Römischer K. M. Freiheyt.

# An den Christlichen Leser.

Wie Bezaliel vnd Aha-liab zur zeit Mose / vnnd Hiram vnter dem König Salomo / mit jren mancherley künsten die Hütten deß Stiffts / vnd den Tempel zu Jerusalem gezieret/vñ herrlich gemacht haben / Also hat der Kunstreiche Reisser vñ Maler/ Vergilius Solis zu Nürnberg / die Bibel / von dem Hochgelehrten D. Martin Luther seligen verteutscht/ vñ newlich von vns allhie nachgedruckt / mit seiner Malerkunst geschmückt / vnnd etwas ansichtiger gemacht. Sind nun Appelles/ Phidias/Aristides/ vnd andere dergleichen berümpte Maler vnd Künstler bey den Heyden zu jrer zeit grosser ehr vnd lobs wirdig gewesen / wie deñ jnen die alten Historien dessen zeugkniß geben / So ist jetztgemeldter Vergilius zu vnsern zeiten nicht weniger / ja viel mehr ehren vnnd rühms werd/dieweil er nicht allein gesücht/ daß er durch seine Kunst grossen Rühm vnd Reichthumb bey der Welt bekeme/wie jene gethan/ sondern dieselbige nun auch zů Gottes ehr vnd zierd seines heiligen wortes gebraucht hat / Als der erkennet/ daß solche gab von Gott jm gegeben / vnd Er derhalben schuldig sey / dieselbige nicht zu mißbrauchen / wie der gemeine

hauff pfleget/sondern mit danckbarkeit widerumb zu Gottes ehr zuwenden.

Diesem Kunstreichen vnnd berhümpten Meister/vnd auch der löblichen Kunst selbs zu ehren/haben wir diese Figuren neben der Bibel in ein besonder Büch zůsammen trucken wöllen/ bey welchem jederman ein zeugknuß haben möchte/beide seiner trefflichen Kunst zůreissen/vnd Christlichen gemůts/Darnach auch darumb/daß Maler/Goldtschmide/vnnd andere liebhaber dieser Kunst/so aber die Bibel zůkauffen nicht alle vermögen/doch derhalben nicht můsten diser seiner arbeit beraubt seyn. Zůletst auch vmb der Eynfeltigē Christen willen/so die Schrifft nicht lesen können/vnd dannoch lust vnnd lieb darzů haben/denen werden dise Figuren on zweifel auch dester lieblicher vnd tröstlicher/vnnd gleich als ein Leyen Bibel seyn. Vnd thůn hiemit einen jeden Christlichen Leser dem Allmechtigen Ewigen Gott befehlen/ꝛc.

Principio cœlum uacuum, terrásque iacentes,
Et pelagi immensum condidit autor opus.

Hinc Lunæ, Soliſque ignes, quibus emicet orbis,
Atque hominem fecit numinis esse typum.

Von anbegin ſchüff Gott der Herr/
Himmel vnd Erden/vnd das Meer.

Auch Sonn vnd Mon am Himmel hoch/
Zůletſt Adam/ſeinr Bildtniß nach.

Atque Adami costam lateris de crate reuellit,
Dum sponte immissus detinet ora sopor.

Confingitque Euam, quæ excusso à coniuge somno,
Nubilis inde uiri constitit ante pedes.

Gott nam ein Ripp auß Adams Leib/
Dieweil er schlieff/ schüff drauß ein Weib/

Adam sahe sein gehülffen schon/
Wachend vor seinen augen stohn.

Protinus ad miseram serpens illabitur Euam,
Grassatúrque nouis inter utrunque dolis.
Donec deciperet pomis fatalibus ambos,
Gustarétque suam lapsus uterque necem.

Durch falschen list/ die gifftig Schlang/
Die ersten Menschen leyder zwang/
Daß sie vom Baum des lebens assen/
Vnd Gotts Gebott so bald vergassen.

Percitus inuidiæ ſtimulis, exarſit in iram,
Concepitque ingens (proh ſcelus) ille neſas.
Fraterno primus maculauit ſanguine dextras,
Amiſitque truci cæde ſalutis iter.

Cain jrrig ſeinen Brüder todt/
Gott ſtrafft jn das er lieff in not.

Sein lebtag zittrend hin vnd her/
An Gottes gnad verzweifflet er.

Nunciat effusis perdendum fluctibus orbem
Numen, ut humanum mergeret imbre genus:
Ingentémque iubet fieri compagibus arcam,
Qua Noelus seruet séque suámque domum.

Gott thät Noe den Sündfluß kund/
Befahl jhm auch zur selben stund/
Die Arch zumachen/da er bleib/
Vorm wasser mit sampt kind vnd weib.

Effundi postquam uetat amplius ense cruorem,
Cum genere humano fœdera numen init:
Ostentátque Irim, pluuiúmque in nubibus arcum,
Qui pacis signum tempus in omne foret.

Ein Bundtzeychen jm Gott auffricht/
Sein Bogen man am Himmel sicht/
Gott segnet Noe vnd sein Leüt/
Mordt vnd Todtschlag er jn verbeüt.

Lothus ab hoſpitibus peritura educitur urbe,
Cúmque ſuis ſpectat cuncta ſub ima rapi.
Deſuper incumbunt flammarum et ſulphuris ignes,
In ſtatuámque uxor uertitur icta ſalis.

Schwäbel vnd Bäch fünff Stett verbrannt/
Die Engel führten bey der Handt/
Loth ſampt zwo Töchtern vnd ſeim Weib/
Der ward zů einr Saltzſeül ihr Leib.

Iam pater innocuum iuuenem ſtringebat ad aras,
Et gladio iugulum mox petiturus erat:
Cùm Deus humano parci iubet uſque cruori,
Spectatámque ſenis iam ſatis eſſe fidem.

Abraham Gotts geheyß wolt thun/
Vnd opffern ſeinen lieben ſohn.
Gott ſicht ſein gläubigt hertz vnd willen/
Läßt jhn ſolch opffer nicht erfüllen.

Impoſita Iacob ſaxo ceruice quieſcens,
Aligeros ſcalas uidit inire choros:
Innixúmque Deum ſcalis, promiſſa ſuperne
Firmantem, atque amplas poſteritatis opes.

Ein leyter lang am Himmel ſtohn/
Die Engel auff vnd ab drauff gohn/
Sach Jacob ſchlaffend auff ein ſteyn/
Mit vil zuſag jhm Gott erſcheyn.

Naſcitur è ſterili diuinus coniuge Ioſeph,
Fallaci à ſocero Iacob abire parat.
Fraudibus in generum cum Laban utitur, illum
Quo magis opprimitur, fata ſecunda iuuant.

Joſeph von Rachel wirdt geborn/
Jacob wil fliehen ſeins Schwähers zorn/
Der jm vil hindrung bracht zwegen/
Doch hilfft jm Gott durch manchen ſegen.

Fraternis odijs deterritus, obuius exit,
Pacatúmque ideò nunciat esse gregem.

Ignoto tandem ex lucta cum numine, Iacob.
Claudicat, & torpens marcuit inde femur.

Jacob förcht seines Brüders grimm/
Ein Engel Gottes kam rang mit jm/

Hinckend ward Jacob auff der fart/
Sein nammen jm verwandlet ward

Diligitur Ioseph, cui dum noua somnia cernit
Insidias fratrum turba nefanda struit,
Eripuit Ruben ne tristia fata subiret,
Venditus Aegypti mœnia clara petit.

Der lieb Joseph hett Träwm vnd Gsicht/
Drumb er von Brüdern wirt vernicht/
Durch Ruben glößt von todtes hand/
Verkaufft wirt/in Egypten gsand.

Donec ad impurum Ioſephum illectat amorem
Potipharis coniunx, huius amore furens.

Ille autem lectum ueritus uiolare iugalem,
Arripit excuſſa ueſte repente fugam.

Potiphars Weib ward Joſeph hold/
Beim Mantel ſie jn halten wolt/

Das Kleidt blieb jr/Joſeph entran/
Sie ſchrie/vnd klagt jn notzwangs an.

Tum puer Hebræus, fatorum obſcura reuoluens,
Venturæ cecinit tempora longa famis.

Hinc Pharao iuuenem Regum exornauit amictu,
Viſendúmque ſuo præcipit axe uehi.

Joſeph den Traum legt auß behend/
Dem König von anfang biß zum end/

Dardurch Joſeph ward hoch geſchetzt/
Und über gantz Egypten gſetzt.

Conuenit Regem Iacob, datur optima terra,
Sed magis insurgens uexat iniqua fames,
Venduntur pecudes agri campique domúsque,
Aegrotus Iacob proxima fata uidet.

Jacob hineyn zum König gieng/
Das beste Land Gosen entpfieng/
Die theüwrung nam bald überhand/
Druckt Egypten vnd alle Land/
Vych/äcker/Wiesen/Gelt vnd Gůt/
Gabens dem Joseph nur vmbs Brot.

At pater æger agens animam, ſuprema rogabat
Dona, uel inferijs, exequijſque locum.

Mortuus effertur frondoſi Hæbronis in urnam,
Et data uiuenti conſtitit ante fides.

Joſeph ſein Vatter tragen ließ/
In Hebron wie er jn das hieß.

Zů ſein Vättern ward er begraben/
Als er das wolt bey leben haben.

Insequitur Pharaon collecto milite Mosen
Per mare (quàm stolidum Marte citare Deum?)
Piscibus æquoreis factæ sunt esca phalanges,
Hebræique Deo carmina læta canunt.

Am gstaden lag Pharaonis Heer/
Ertruncken in dem roten Meer.
Das Israelisch Volck getröst
Lobt Gott/ders hatt auß not erlöst.

Quòd petĩt deserta situ numerosa cothurnix,
Nulla quòd effugit retia nexa plagæ,
Sic uisum est patri, qui nullo tempore iustos
In se sperantes destituisse potest.

Gott gab jhn morgens Himmelbrot/
Vnd Wachteln gnůg deß abents spot/
Das Feldt vnd Zelt voll Wachteln sassen/
Die sie mit grossen freůden assen.

Concurrunt haſtis, uiolentáque prælia miſcent
Hebræi atque Amalech, Moſe tuente ſuos,
Quippe leuans in monte ſuas ad ſydera palmas,
Suſtulit aduerſos, marte fauente, uiros.

Amalech Iſrael beſtreyt/
Thet jhm mit Kriegen vil zů leyd/
Joſue ſtreyt/Moſes bat ſehr/
Die Hend kundt er nicht halten mehr.

Vltima sunt isthæc Thesea relicta misellis,
Quæ gemini Cherubin qua licet arte tegunt.

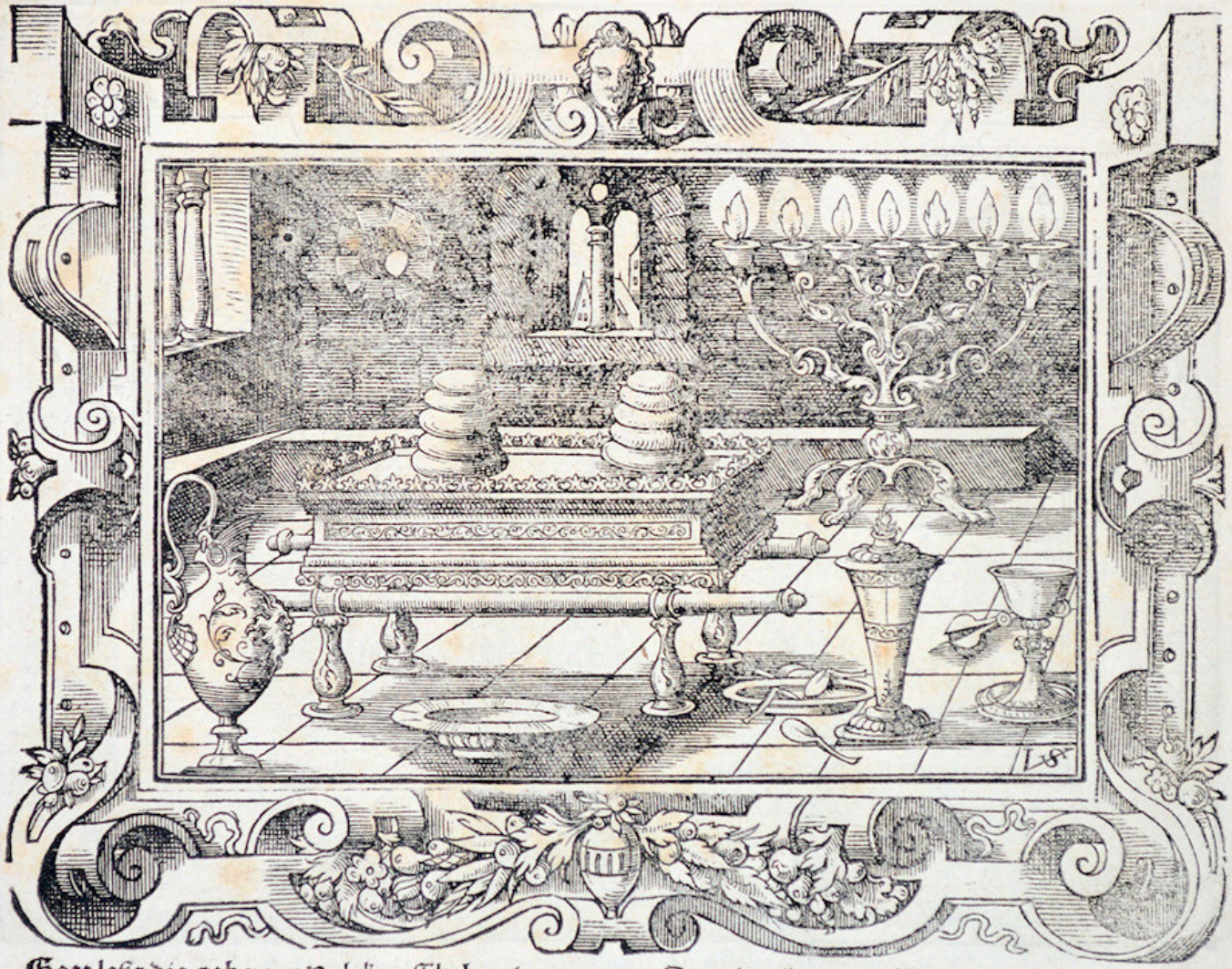
Arca subest, cincta ex decoctis montibus auro,
Quale nec eructat diues arena Tagi.

Der gnaden deckel auch vollfürt/
Mit zweyen Cherubin geziert.

Die Lad ward auch gezieret schon/
Gerings mit einer gülden Kron.

Dona petit Dominus, lætos uult esse datores,
Qui sua muneribus sacra iuuare uelint,

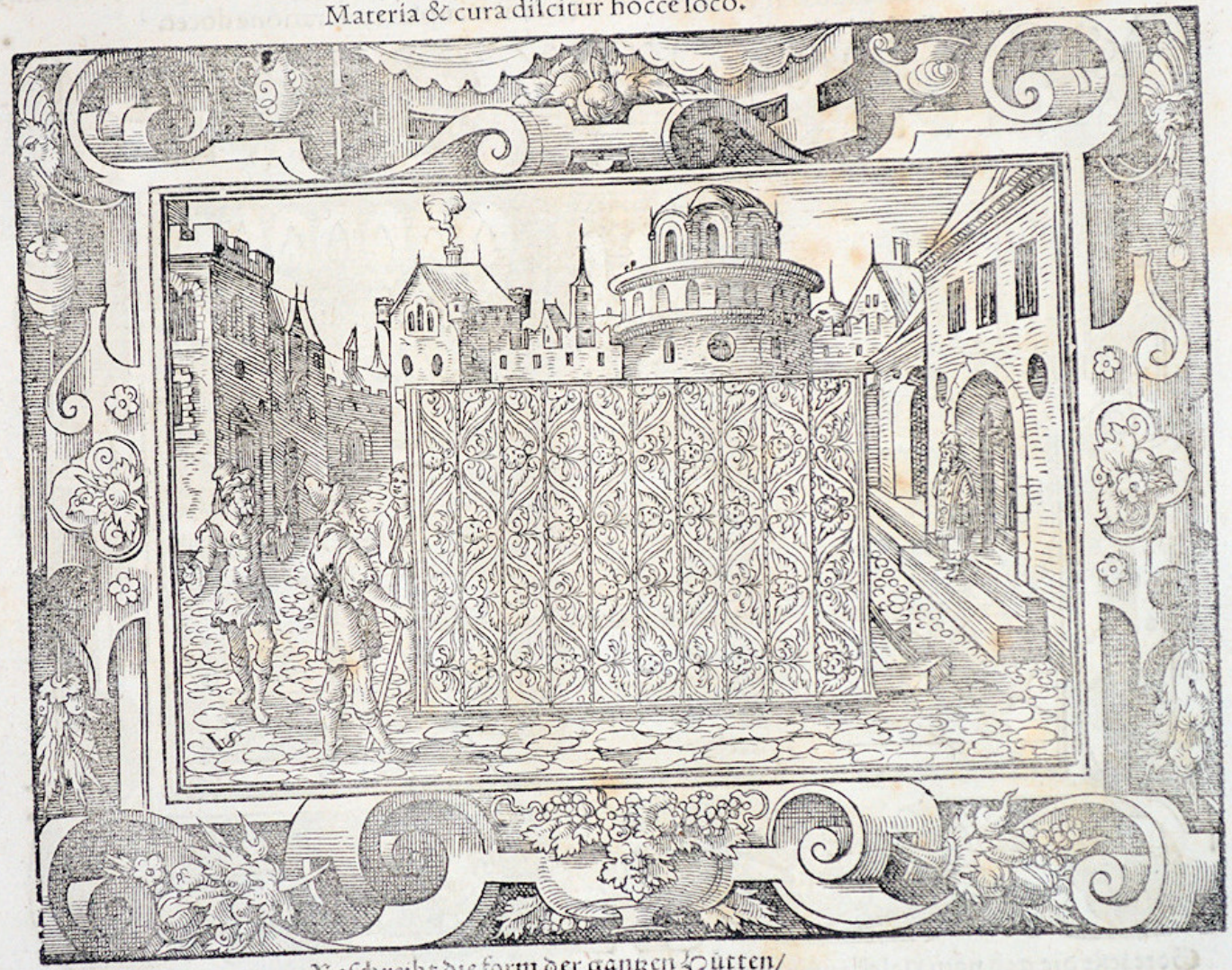
Hinc arcam, Cherubim, panes, candelabra, mensam,
Qua fieri cupiat cum ratione docet.



Gott leßt die gab vom Volck auffheben/
Welch willig zů dem Gottsdienst geben/

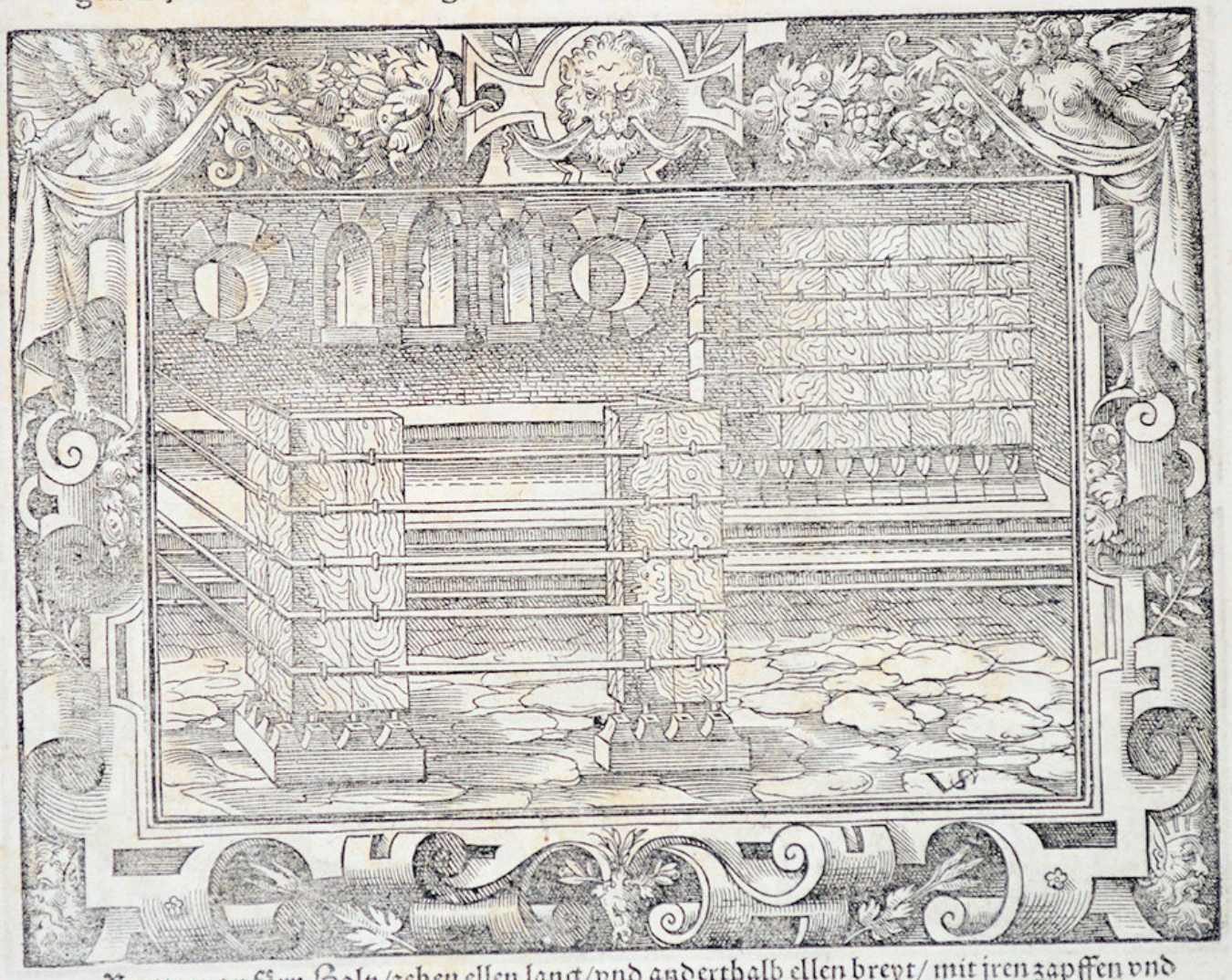
Da er die Lad vnd Kleinot schon/
Von lauterm Gold solt machen lon.

Forma tabernacli, uel qua sit rite parandum,
Materia & cura discitur hocce loco.



Beschreibt die form der gantzen Hütten/
Zun seiten/hinden/forn vnd mitten.

Asseres ex ligno Sitim longitudine Cubitorum decem, cum denticulis & basibus argenteis, nec non uectibus de lignis Sitim auro obductis, &c.

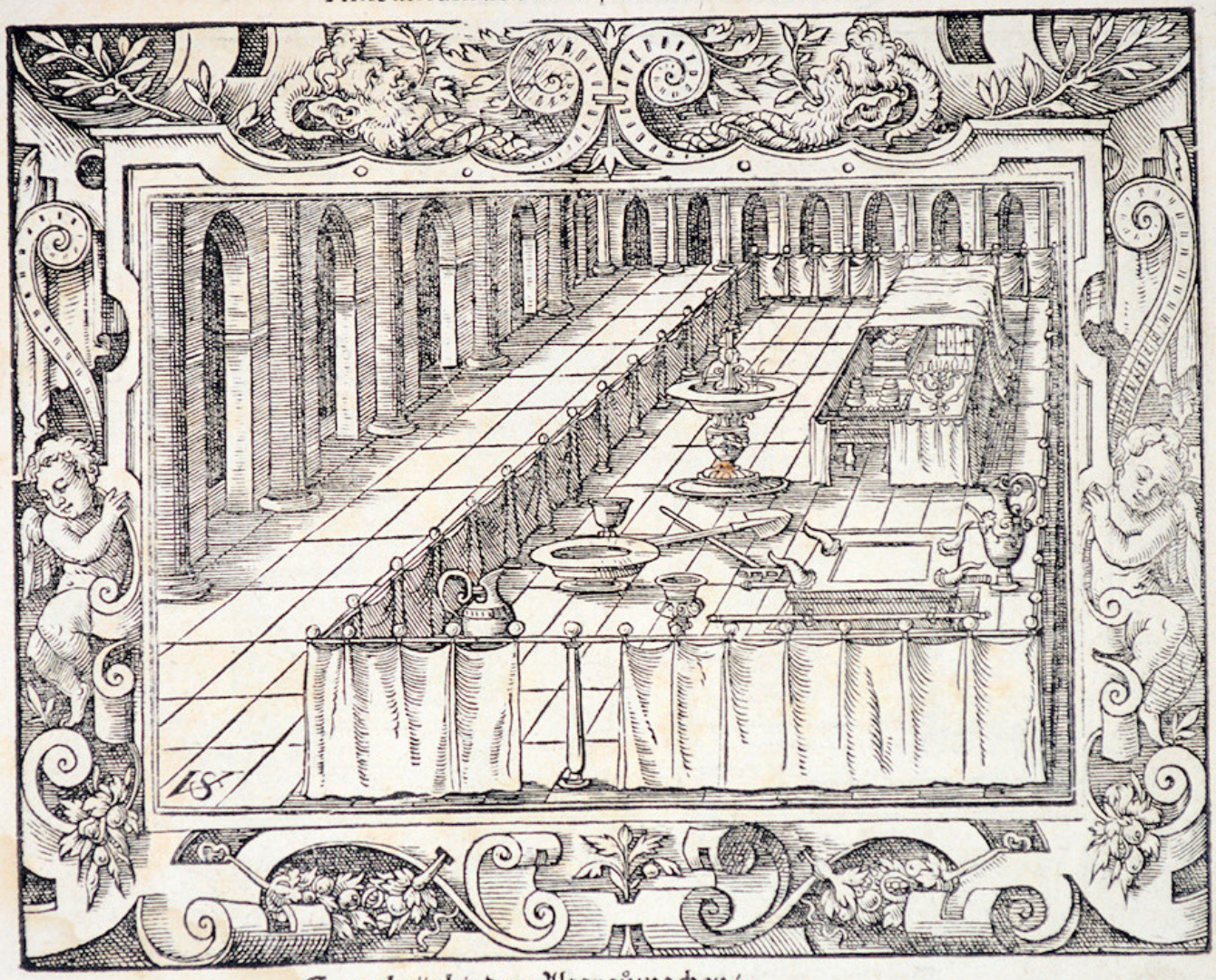


Bretter von förn Holtz/zehen ellen lang/vnd anderthalb ellen breyt/ mit jren zapffen vnd silbern füssen, Deßgleichen fünff Rigeln von förn Holtz mit Gold überzogen/ꝛc.

Ara ex lignis sitim quinq; Cubitorum in longitudine, & quinq; Cubitorum in latitudine. Cornua in quatuor angulis eius, ollæ ad cineres, scopæ, pelues, ignis receptacula, &c.

Ein Altar von förn Holtz fünff ellen lang vnd breyt/ gantz vierecket/ mit Hörnern auff seinen vier ecken/ Aschentöpffe/ Schauffeln/ Becken/ Kolpfannen/ &c.

Vnigenam signans Christum describitur ara,
Hinc atrium ac oleum postulat inde Deus.



Gott gbeüt hie den Altar zůmachen/
Das Gräth im Hofzů allen sachen.

Suſcipit à Domino præſcriptas corpore ueſtes,
Qui ſolus templi límina ſancta ſubit.

Der Prieſter Kleyd mit jren gräten/
Bſchreibt er wenn ſie für Gott ſölln tretten.

Diutius hærebat uates in rupe: perosæ
Sunt populo lentæ, perpetuéque moræ,
Immemoréſque Dei, uitulum pro numine condunt,
Sancta cui flexo poplite thura ferunt.

Jſrael ſeines Gotts vergaß/
Als Moſes jn zů lang auß waß/
Ein Kalb ſie goſſen für jrn Gott/
Vnd bättens an/das war ein ſpott.

Dixit in inuictum per iurgia probra tonantem
Ignarus iuuenis dissimulare iecur,
Sed non flagitium communi morte piauit,
Nam caput inuisum scrupea saxa premunt.

Moses straffet hie Gottslesterung/
Ließ steinigen ein Menschen jung/
Das Volck tödt jhn von Hütten weit/
Zů halten Gotts Gebott allzeit.

Mittuntur lecti proceres qui regna pererrent,
Promissa, & populo nuncia certa ferant,

Ferfida turba redit, trepidanda pericula narrat,
Mendaces sancto reprimit ore Chaleb.

Zwölff Kundtschaffer sie ordnen wolten/
Dies Land Canaan bsehen solten/

Sie kommen groß lügen erdachten/
Das Volck widerspennig machten.

Vincitur Iſacidum pugnis Chananeus iniquus,
Murmura ſerpentes promeruere feros,
Auſpiciſs lætis Hebræum concidit armis
Rex Seon, Og ſimili uictus ab enſe iacet.

Der Schlangen biſſz dem Volck macht bang/
Moſes hengt auff die ähern Schlang/
Iſrael ſchlecht die Cananiter/
Og vnd Sihon die Amoriter.

Accipit imperium Iosue, solatur & illum
Omnipotens forti pectore & esse iubet,

Commendat sanctas leges, iubet inde parari
Omnes, ut capiant dicta regna cito.

Josua das Ampt angenommen hat/
Jhn tröst vnd sterckt der ewig Gott/

Sein Gsetz vnd Gbott ernstlich fürhelt/
Jns Land züziehen bald bestelt.

Promiſsis inſtant terris, & Iordanis alti,
Intortos fluctus iam ſuperare uolunt,

Defluit hinc flumen, montẽ hinc cõſurgit in altum,
Hi penetrant ſicco per uada cæca pede.

Da hebt das Volck züziehen an/
Das Waſſer theilt ſich im Jordan/

Vnd bleibt da wie ein Berg beſtehn/
Das alls Volck trucken durch mag gehn.

Circumeunt duris muros Ierichontidos armis,
Et resonant graciles classica dira tubæ.

Iámque ruunt turres, uastantur & omnia ferro,
Et de tot Rachab sola relicta manet.

Vmb Jericho sie drey mal tretten/
Blasen mit freüden jr Trommeten/

Die Statt fellt/wirt alls gschlagen todt/
Rahab allein kompt auß der not.

Peccauit populus, quidam mittuntur ad Hain,
Qui turpi uertunt terga pudenda fugæ,
Causa latet, quærunt sortes, deprenditur Achan,
Obrutus & saxis fur sceleratus obit.

Nach Hain thet er etlich schicken/
Die kehrn den Feinden bald den rücken/
Das Volck erschrickt/ist jn nicht lieb/
Gesteinigt wirt Achan der Dieb.

Cingitur urbs Gibeon armis, mox liberat illam
Dux Ioſue, gelida grandine ſaxa cadunt,
Sol ſtetit immotus, pendent ex arbore Reges,
Totáque nunc armis terra ſubacta iacet.

Gibeon ward belägert hart/
Durch Joſua errettet ward/
Durch Hagelſtein das Volck erlag/
Die Sonn ſtehet ſtill den gantzen tag/
Joſua henckt die König zart/
Das Land durchs Schwerdt erobert ward.

Insurgunt uarĩ Reges pugnare parati,
Isacidum telis gens scelerata cadit.

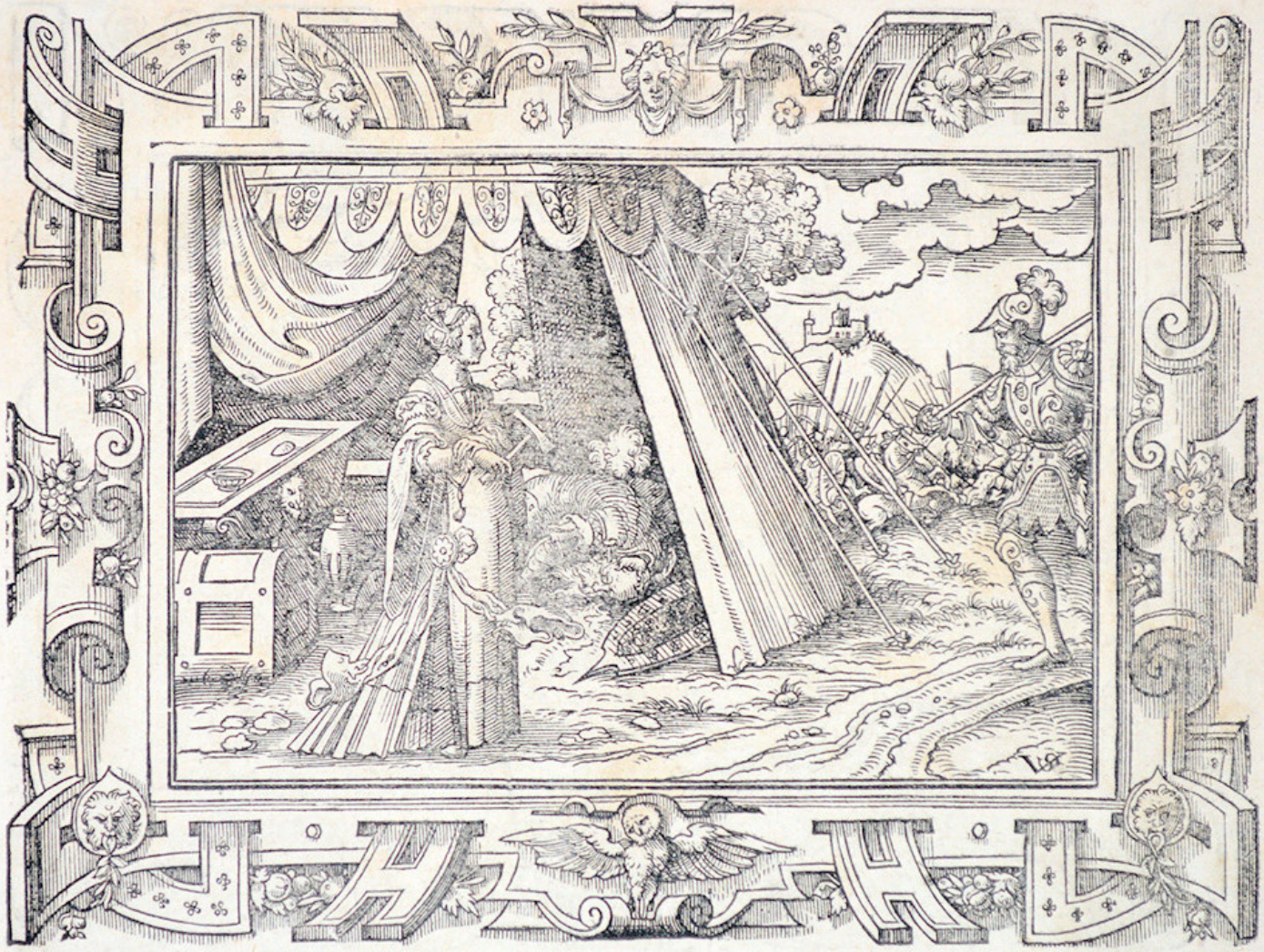
Diripiunt prædas omnes, cæduntur ad unum
Enachidæ: summi Lex fuit illa Dei.

Sich rotten frembde König viel/
Die fallen all für Jsrael.

An Enack bhieltens auch den sieg/
Vnd hielten still von allem Krieg.

Rex Iabin insurgit, Sisaræ qui fortibus armis,
Hos urgens dura conditione premit,

Debora cum Barach ueniens deuincit inertem,
Fœmineáque cadis fœde tyranne manu.



Jabin trotzt fast/Debora zoch/
Barach gehorcht vnd folgt jr nach/

Sisara floh mit scham vnd schand/
Starb schendtlich durch eins Weibes hand.

Deduxit Gideon populum ad aquas, & ait Dominus ad eum, quicunque lingua sua lamberit aquas, quemadmodum canis lambit, & omnem qui procumbit pronus ut bibat seorsum statuas, &c.

Vnd der Herr sprach zů Gideon/welcher mit seiner Zungen deß Wassers leckt/wie ein Hund leckt, den stelle besonders/dann durch dieselbigen wil ich euch erlösen/ꝛc.

Ad pugnans apti tota de gente leguntur,
De gelido ſi quis flumine lambit aquas,
Exurgitque uirum clamor ſonituſque tubarum,
Et Madian proprio cæſus ab enſe iacet.

Beim Waſſer nimpt drey hundert Man/
Die für ſie all zum ſtreit ſölln gan/
Durch Fackeln hell/Poſaunen ſchall/
Gwint Midian ein groſſen fall.

Eligitur Iephthe populi qui regna gubernet,
Accipit hic fortis sceptra relicta manu,

Contra Ammon pugnat, victor crudelia uouit,
Heu patrijs uotis nata pudica cadit.

Jephthe das Regiment annimpt/
Zůstreiten wider Ammon kümpt/

Er thet ein gelůbd das war nicht gůt/
Vnd opffert seiner Tochter blůt.

Ecce Paleſtina lætatur coniuge Samſon,
Qui mel de cœſo dulce leone rapit,
Fraudibus uxoris ſinuoſa ænigmata ſoluunt,
Ter denos Samſon percutit enſe uiros.

Simſon würgt einen Löwen grim̃/
Nimpt ein Weib der Philiſtim̃/
Sein Redzal rietens durch betrůg/
Drumb er dreiſſig Philiſter ſchlůg.

Eripitur coniux, coniunctis uulpibus inde,
Samson hostiles ignibus urit agros,
Ducitur in uinclis, franguntur robore nodi,
Osse asini putris corpora mille iacent.

Sie namen jm sein Weib zůhand/
Durch Füchß verderbet jn jr Land/
Sie fiengen jn/ da ward er loß/
Tausend schlůg durch sein mannheit groß.

Surrexit Samſon media nocte, & apprehendens fores portæ ciuitatis, cum duobus poſtibus a-
mouit eas cum uecte, impoſitáſque humeris, portauit eas in cacumen montis, &c.

Samſon ſtund auff zů mitternacht/vnd ergreiff beide Thůr an der Statthor/ſampt den bei-
den Pfoſten/vnd trůg ſie hinauff auff die höhe deß Bergs für Hebron/ꝛc.

Infœlix Samſon meretricis captus amore,
Abſconſum prodit robur amore miſer,
Quem captum proceres effoſſo lumine ducunt,
Sed moritur muris obrutus atq; uiris.

Durch ein Hůr ward er betrogen/
Bald hett ſie jm ſein macht außzogen/
Er ward geblent/böſßlich vmbkam/
Drey tauſend Feind er mit ſich nam.

Complexus est Samson duas columnas inter medias, quibus domus nitebatur, & cum toto robore inclinaret, cecidit Domus super satrapas, supérque omnem populum.

Samson fasset die zwo mittel Seülen/auff welchen das Hauß gesetzt war/vnd neiget sich kreffrigklich, Da fiel das Hauß auff die Fürsten/vnd auff alles Volck.

Arma Palæstini renouant, cæduntur inermes
Iudæi, ac arcam in castra uenire iubent,
Affertur, capitur, Helique arcéque ministri
Occumbunt, partu perditur ipsa nurus.

Philister thůn Jsrael fellen/
Drumb sie die Laden Gotts bestellen/
Die kompt/wirt von Feinden genommen/
Eli Gschlecht ellend vmbkommen.

Piſcigeri arca Dei fertur ſub templa Dagonis,
Ficta Dei membris manca figura iacet,
Mittitur hinc in Gad & Ekron, ſed quò uenit illa
Huc etiam Domini pœna cruenta uenit.

Die Arch in Dagons Tempel war/
Da ward der Götz zerſtümpelt gar/
Wohin die Arch ward gführt/darnach
Folgt auch auff ſie die Gottes raach.

Ungitur in Regem Saulus, ſubitóque reuerſus,
Redditus è forti rege propheta fuit.

Siſtitur ad populum tandem, cunctisque probatus
Eligitur, dextra regia ſceptra capit.

Saul wirdt geſalbt zum König werdt/
Kompt wider heim vnd Prophetiert/

Das Volck nimpt jn mit freüden an/
Ein jeder jm der ehren gan.

Reiecto Saulo Dauidem deligit unum
Omnipotens, populi qui pia sceptra gerat,

Improbus infesto uexatur dæmone Saulus,
Quem Dauid cantans carmina sancta fugat.

Als Saul deß Reichs entsetzt von Gott/
Den Dauid bald erwehlet hat/

Saul wirdt vom Teüffel hart geplagt/
Den Dauid mit seinr Harpff verjagt.

Bella Palæstini renouant, stant agmina campis,
Turbatos Goliat territat ense uiros,
Deuictum proprio Dauides ense peremit,
Hoc cæso fugiunt agmina tota procul.

Philister heben zů kriegen an/
Trutzt Goliath der kühne Man/
Dauid der Knab sich an jn wagt/
Schlůg jn/damit die Feind verjagt.

Saul ſtruit inſidias Dauidi, Ionathan illum
Seruat, uictori millia multa cadunt,
Obſedere Domum, demiſſum liberat uxor,
Hic fugit, hunc fruſtra Réxque ſuique fugant.

Saul trachtet Dauid böſßlich nach/
Philiſtým für Dauid floch/
Saul ſücht Dauid in ſeinem Hauß/
Sein Weib ließ jn zum Fenſter nauß.

In Noben ueniens ſacratis panibus uſus
Dauid, de ſancto ſuſcipit arma loco,
Sed properans in Gath, hoſtis cognoſcitur, illic
Seruatur ficto corda furore mouens.

Dauid die heiligen Brot begert/
Zu Nobe nimpt Goliats Schwerdt/
Er fleucht gen Gath/ niemandt jn helt/
Weil er ſich wie ein Narr da ſtelt.

Turba Ziphæa ducem Dauidem prodit iniquè,
Hunc sequitur socia Saul inimicus ope,

Regia castra subit Dauides, occupat illos
Somnus, cum posset perdere, uiuificat.

Die zů Siph han Dauid verrahten/
Saul zeücht hin daß er jn mög tödten/

Dauid kriegt über Saul die macht/
Jedoch er sich eins bessern bedacht.

Pugnatur, fugiunt, proprio cadit enſe tyrannus,
Atq; peregrinis dat ſua tela Deis,

E Gilead ueniunt qui condunt mortua membra,
Iudaici flentes funera mœſta Ducis.

Man ſchlegt man fleüchт/Saul fellt zur Erdt/
Verdirbt in ſeinem eignen Schwerdt/

Er vnd ſein Son werden begraben/
Da weinen all Jüdiſche Knaben.

Candida quam cernit Dauides membra lauantem,
Hanc uocat, hæc ueniens cassa pudore redit,
Accersitus adest coniux, qui regia iussa
Dum spernit, sæua fraude peremptus obit.

Dauid entheiligt seinen Leibe/
Mit Bersabe Vrias Weibe/
Dem gschicht vnrecht am leben wehe/
Kompt vmb/ Dauid nimpt sie zur ehe.

Prælia miſcentur, pereunt bis millia dena:
Sic pereunt, iuſtum qui perſſe uolunt,

Abſolon infamis confixus cuſpide pendet.
Rex nati luget fata cruenta ſui.

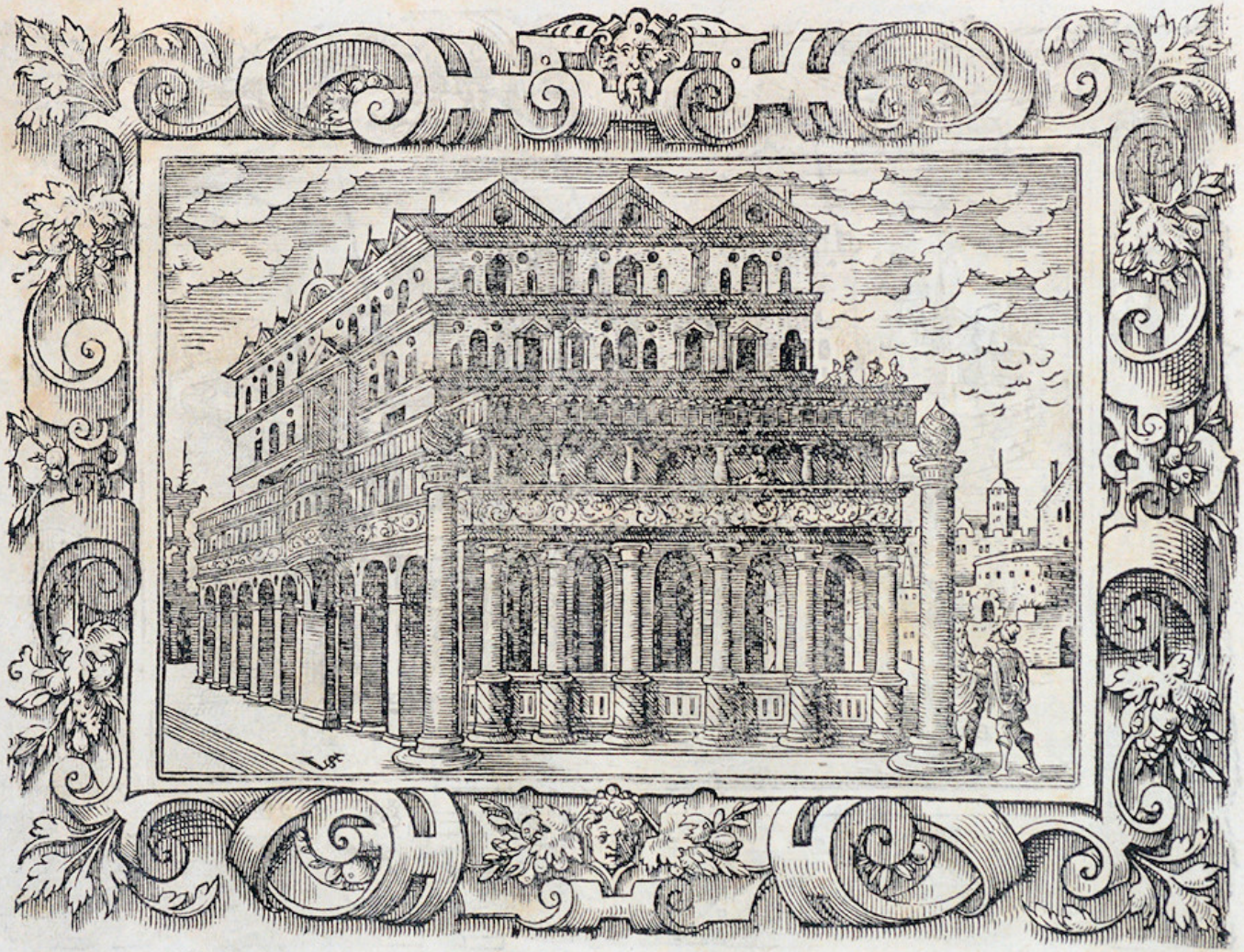
Es kompt zur Schlacht/ da werden geſchlagen/
Zwentzig tauſend im Wald da lagen/

Abſolon beim Haar am Baum blieb hangen/
Erſtochen/ hat ſein lohn empfangen.

Vxoris Pharei Salomon connubia iungit,
In uetitis domino fert pia sacra locis,
Ingenium prudens poscit, litésque resoluit
Fœmineas, populus pectora docta timet.

Salomon Pharo Tochter nimpt/
Von Gott gar grosse ding bekümpt/
Vrtheilt recht zwischen zweyen Weibern/
Das thüt man jm zur Weißheit schreiben.

Aedificat templũ Solomon Rex ſumptibus amplis,
Ante quod inſtituit ædificaſſe pater,
Apparet Dominus promittens munera magna
Fortunámque bonam, ſi ſua iuſſa colat.



Den Tempel Salomon bauwet ſchon/
Welchs Dauid ſelbs wolt han gethan/
Gott ſpricht er wöll ſein gnad lan walten/
Vber jn/ wo er ſein wort würd halten.

Describit magni spectanda palaria Regis,
Quam Solomon mira condidit arte domum,

Coniugis inde domus, formantur & omnia uasa,
Queis summo fiunt sacra colenda Deo.

Darnach bauwt er deß Königs Hauß/
Gar sehr köstlich gehauwen auß/

Der Königin köstlich Gemach/
Die gülden Gefäß macht er darnach.

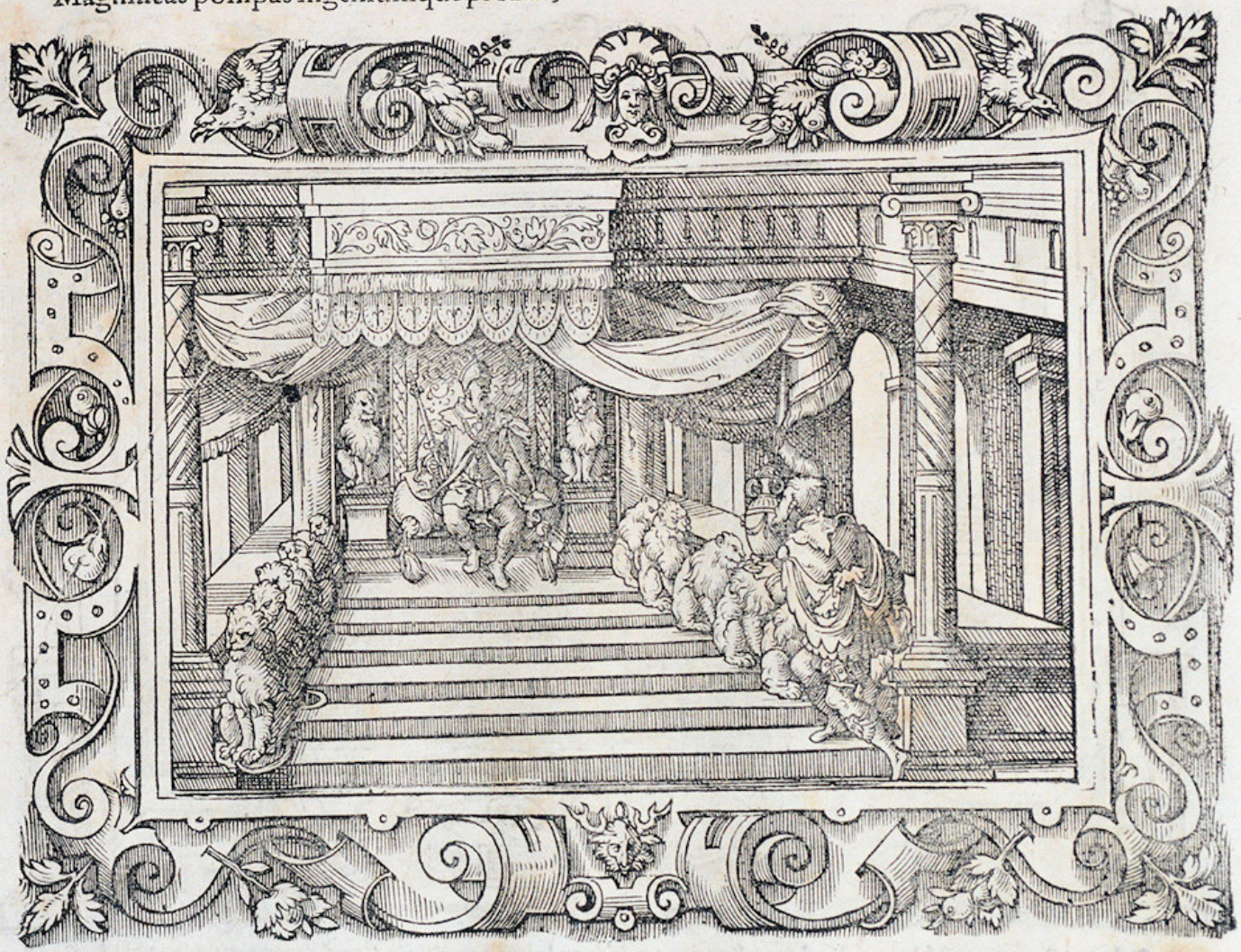
Mare fusum, decem Cubitorum à labio eius ad labium, altitudine quinq; Cubitorum super duodecim Bobus, &c.

Ein gegossen Meer/zehen ellen weit von einem rand zum andern/rund vmbher/vnd fünff ellen hoch/stehend auff zwölff Rindern/&c.

Decem machinæ æneæ, cum abacis intra limbos inclusis, in quibus leones erant, boues & Cherubim, habentes rotas æneas quatuor, & tabulas æneas, &c.

Zehen eherne gestül/welche seiten hatten zwischen leisten/vnd an den seiten zwischen den leisten Löwen/Ochsen vnd Cherubim/Auch hatt ein jegklichs vier eherne Räder/mit eyernem gestelle/&c.

Munera magna ferens uenit Regina Sabæa,
Magnificas pompas ingeniúmque probat,
Diuitias auri narrat, splendénsque tribunal,
Iudæi & fuerit gloria quanta Ducis.



Die weiß Königin von Saba kümpt/
Der herrligkeit sie wunder nimpt/
Dem König solch groß gschenck zütreit/
Vnd lobt sein grosse herrligkeit.

Helias patriam Domino mandante reuisit,
Hunc Achab immani suscipit ore ferox,
Asseruere Dei cultum miracula missa,
Heliæ manibus turba prophana cadit.

Elia zeücht wider zů Land/
Da wil jn tödten Ahabs hand/
Zů Carmel gschach ein wunder groß/
Der falsch Propheten blůt hinfloß.

Hic Achab infamem mendaces ore prophetæ
Decipiunt, uerax uincla Micheas habet,
Coniungunt uires, committunt prælia dura,
Súbque Syro periit milite sæuus Achab.

Falsch Propheten thůn falschen bericht/
Micha allein solchs widerspricht/
Darumb wirt jm ein Backenschlag/
Der König Ahab todt da lag.

Flammanti Helias conscendit sydera curru,
Officium cuius mox Helisæus habet,

Corrupti per quem fontes sanantur aquarum,
Blasphemos pueros ursa cruenta rapit.

Elia fehrt gen Himmel hoch/
Im Ampt folgt jm Elisa nach/

Das bitter Wasser macht er gůt/
Die Bären sauffen der Kinder blůt.

Multiplicato oleo mulier sua debita soluit,
Et natum uiuum iam Sunamitis habet,

Dulcescúntque dapes quas herba infecit amara,
Multorum paucis panibus ora cibat.

Das Ol gar reichlich sich vermehrt/
Der Son vom todt zum leben kehrt/

Im Topff sich Gottes güt beweißt/
Mit wenig Brots vil Menschen speißt.

Expectata diu promittit pabula uates,
Depulsi à Domino terga dedere Syri,
Dátque cibũ Dominus, sed qui cõtempserat illum,
In turpi iacuit turpe cadauer humo.

Elisa wünscht dem Land groß glück/
Die Syrer schlůg Gotts hand zůrück/
Da wards gantz wolfeyl in der Statt/
Das Volck den Ritter im Thor ertratt.

Vngitur in regem diuino numine Iehu,
Hic rapit audaci tradita sceptra manu.

Sustulit hic Ioram, simul atq; Ochosian iniquum,
Et Iezabel fœdi diripuere canes.

Den Jehu Gott zum König setzt/
Sein Schwerdt wider des Hauß Ahab wetzt/

Schoß Joram/Ochosiam verwundt/
Die böß Jsabel frassen die Hund.

Sæpius admoniti peccant, captiuus Oseas
Captiuo collo uincla pudenda gerit,

Assyrij has habitant sedes, sæuique leones
Hos laniant, linquunt quòd pia iura Dei.

Vmb die Sünd ward das Volck geschlagen/
Der gfangne König můß Fessel tragen/

Assur wil in Israel wohnen/
Aber Gotts raach thůt jr nicht schonen.

Vrbs capitur, princeps geſtat fera uincula, templum
Cum muro et domibus ſplendida flamma uorat,
Ducuntur capti, Godolias regna recepit,
Qui tandem tectis occidit inſidijs.

Da wirdt Jeruſalem zerſtört/
Die beſten Leüt hinweg geführt/
Godolia wirdt geſchlagen todt/
Joiachim kompt wider auß not.

Impedit inceptum nunc Gens uicina laborem,
Dum nimis Hebræas crescere cernit opes,

In cœptis pergunt Nehemia cuncta regente,
Nunc hostes arcent, nunc noua tecta locant.

Die böß vmbligend Nation/
Hindert den Bauw so vil sie kan/

Mit einer Hand den Bauw auffführn/
Mit der andern den Feinden wehrn.

Splendida munifici narrat conuiuia Regis,
Imperio cuius subditus orbis erat,
Reiicit imperium Regis regina uocata,
Exuitur sceptris, exuiturque bonis.

Ahasueros König aller Welt/
Ein groß Mal mit sein Fürsten helt/
Die Königin jren Herren veracht/
Drumb nimpt er jr gwalt/ehr vnd pracht.

Pectore ſollicito ſed non triſti omine regem,
Conueniens Eſther fercula ad alma uocat,

Atq; Haman inuidia motus mox erigit altam,
In Mardochei triſtia fata, crucem.

Eſther in jres Hertzen qual/
Lud den König zum Abendtmal/

Haman dieweil auß haſſz erdenckt/
Das Mardochai würd gehenckt.

In regem Mardochei benefacta leguntur,
Quem Rex pro merito iustus honore colit,
Sæuus Haman cernens inimici splendida fata,
Regales adijt corde dolente dapes.

Der Kõng zeigt Mardochai gnad/
Setzt jn zů ehrn für sein wolthat/
Darab Haman groß leyd empfieng/
Trauwrig zuns Kõnigs Tische gieng.

Iob colit altisonum deuoto pectore regem,
Qui dederat natos diuitiásque graues,

Permissus Satanæ rerum cum damna suarum
Sentit, cum natis & grege perdit opes.

Job helt im Glauben fest an Gott/
Der jm vil Güts gegeben hat/

Dem Teüffel jn Gott übergab/
Der nimpt jm Kind/Vych/Hauß vnd Hab.

Ille beatus erit, uiuétque per omnia fœlix,
Quem ſemper Domini dogmata ſancta iuuant,
Qui ſcelus omne fugit, uitiȝ & conſortia uitat,
At contra, hei, miſere turba prophana cadet.

Der Pſalter hebt ſich alſo an/
Spricht/Wol dem Gottſeligen Man/
Sein thůn zum güten end wirdt bracht/
Der Gottloß wirdt von Gott verachț.

Ingrata, culpat Iudeæ crimina gentis
Et, Dominus dederit quot benefacta refert,

Respuit hinc gentis, quæ dantur sacra prophanæ,
Et Domini pœnam iam properare monet.

Deß Volcks vndanckbarkeit zeigt an/
Für alls was jn Gott hett gethan/

Spricht/all jr Opffer sein verlorn/
Dröuwt den verdienten Gottes zorn.

A Domino Vates diuina uoce uocatur,
Vt reprobis dicat fata futura uiris.

Aſpicit hic uirgam feruentémque ignibus ollam,
Quæ uentura breui triſtia damna notant.

Den Propheten rüfft Gottes Mundt/
Das er böß ding künfftig verkündt.

Der ſibendt Topff/der Stab ſo ſchon/
Zeügen vil böß von Aquilon.

Obſcuro proceres demergunt carcere Vatem,
Aethiopis merſum retrahit inde manus.

Rex uocat hunc, monet hic, ſed paret nemo mométi,
Rex metuit proceres conſilióque caret.

Man wirfft jn hnab in tieffen ſchlam/
Ein Mor jn wider herauß nam.

Doch ſagt er recht/vnd bleibt darbey/
Acht nicht das man drumb zornig ſey.

Vno quadruplicem cernit ſub corpore uultum,
Taurus, homo, atq; ales, terrificúſque Leo eſt,
Inde rotas duplici coniunctas ordine binas,
Queis etiam ad motum ſpiritus almus ineſt.

Er ſahe vier wunderliche Thier/
Eins Menſchen/ Adlers/ Löwn vnd Stier/
Vier zwifach Reder ſich bewegen/
Vnd durch den Gottes Geiſt erregen.

Arida diſperſi iunguntur corporis oſſa,
Sic Deus & gentem colliget ipſe ſuam,

Nam reduces forti tandem ſub principe uiuent,
Hunc, aliquis Chriſtum dixerit eſſe, Ducem.

Die Todten ſöllen wider leben/
Gott wirt ſeim Volck jr Sünd vergeben.

All vnter einem Regiment/
In Chriſto/den er Dauid nennt.

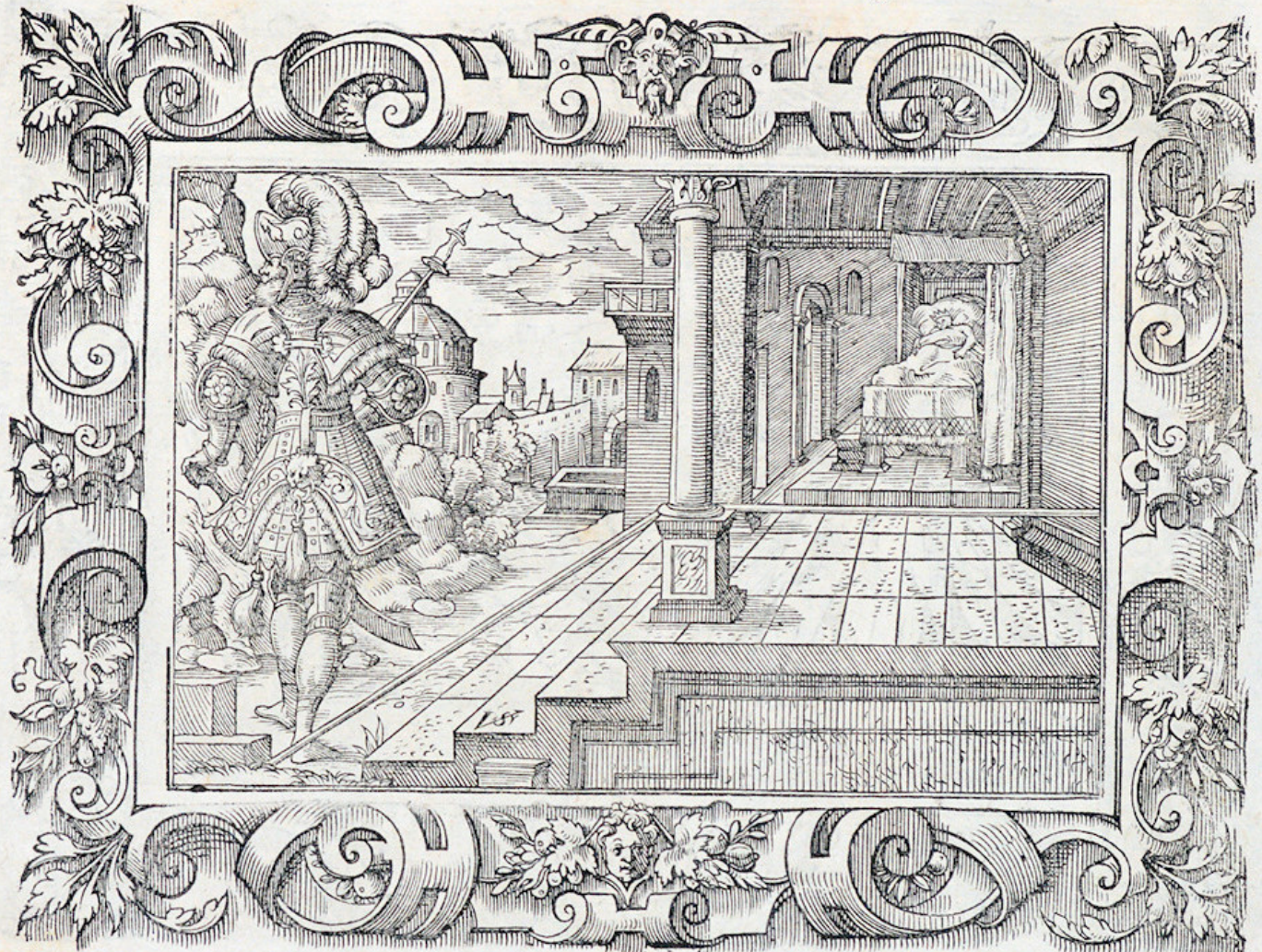
Eligit è captis iuuenes, quos artibus almis
Instituat, regnum quique iurare queant.

Hos inter Daniel alimenta paterna requirens
Omnes ingenio uincit & arte sophos.

Der Kônig lißt auß Edle Knaben/
Die er Weyß vnd gelehrt wil haben.

Daniel ißt geringe speiß/
Wirdt wunder glehrt/heilig vnd weyß.

Viderat ancipites nocturno tempore somnos
Rex, quorum sensum dicere nemo potest.
Accedit Daniel sinuosáque uisa resoluens,
Quæ sint regnorum fata futura docet.



Groß Treüwm den König theten bewegen/
Die jm kein Mensch wußt außzülegen.
Daniel deütet sie gar eben/
Wie sich vier Reiche sölln begeben.

Aurea adoratur mandato regis imago,
Hebræi hanc ſpernunt corde decente uiri.

Excipit horum ardens fortiſsima corpora fornax.
Illæſi flammas ſuſtinuere graues.

Ein Bildt ſolt jeder beten an/
Ebreer wolten ſolchs nicht thůn/

Drumb můſtens in deß Ofens glůt/
Darinn ſie Gott erhalten thůt.

Quatuor exponit terris hic regna futuri
Sæculi, & illorum fata uicésque docet,
Consurget quintum falsi sub nomine Christi,
Quod fortis franget comminuétque Deus.

Vier Königreich verkündt auff Erden/
Die nach einander kommen werden/
Das fünfft richt auff der Antichrist/
Doch stürzt Gott all sein trug vnd list.

M

Iungere cum turpi Vates meretrice iubetur
Coniugium, de qua pignora nata uidet.

Nomina ponuntur fortunæ signa futuræ,
Principio pœnas, mox quoque læta canit.

Der Prophet eine Hüre find/
Mit der zeüget er Hürenkind/

Die Nammen deüten böse ding/
Doch das es Juda wol geling.

Hostis describit crudelia bella futuri,
Et que sint pœne semina iacta docet,
Deficient fruges, pecudes, arbustáque pulchra,
Vna salus, Dominum si uereamur, erit.

Er sagt groß zůkünfftigen schaden/
Wirdt Assur auff Israel laden/
All frucht kompt vmb im gantzen Land/
Doch nehrt die frommen Gottes hand.

Vicinis Domini prædicit gentibus iram,
Quantáque sit narrat gratia lenta Dei,
Fata Palæstinis, Syrijs, Tyrijsque superbis,
Hinc & Idumæis Ammonidisque canit.

Er dräuwt den vmbligenden orten/
Was sie für jre Sünd sölln warten/
Damascen/ Gaza/ Edomiten/
Tyrus/ Amon/ vnd Moabiten.

Crudelem nimium Vates reprehendit Idumen,
Inuidiam, faſtum, fœdera falſa notans.
Qui ſanctos uexant, ſimili quoq; lege peribunt.
Omnia deuincet bella futura Sion.

Er ſchilt vnd ſtrafft die Edomiten/
Die feindt waren den Iſraeliten/
Drumb ſol auch vnglück auff ſie kommen/
Dennoch zůletzt hilfft Gott den frommen.

Mittitur ad Nineues celeberrima mœnia Ionas,
Imperium Domini sed tamen ille fugit,
Horrida tempestas de nauibus eijcit illum,
Excipit hunc cœco bellua uentre ferox.

Gott sendt Jona gen Niniuen/
Er laufft auffs Meer/wil nicht dahin/
Im sturm wirfft man jn auß dem Schiff/
Den schlingt der Fisch im Wasser tieff.

Ecce Deus fortis cœlo descendit ab alto,
Et populo pœnas suppliciúmque parat,

Opprimet iniustos idoláque turpia franget,
Non aliquis poterit consuluisse sibi.

Im Micha Gott gedröuwet hat/
Züstraffen alle missethat/

Als vnrecht vnd Abgötterey/
Niemandt von seiner hand wirt frey.

Omnipotens cœli rector, quem cuncta tremiſcunt,
Sublimi Nineuæ bella cruenta parat,
Cauſa eſt impietas & uana ſuperbia cordis,
Erepti cernent gaudia læta pij.

Gott dräuwt allhie mit worten vil/
Wie er Nineue ſtraffen wil/
Vmb jr hoffart vnd Gottloß weſen/
Dennoch die frommen ſölln geneſen.

Sanctorum triſti decantat uoce querelas,
Quos premit immani perfida turba iugo,
Dulcia promittit Dominus ſolatia ſanctis,
Impius Aſſyrias cernet adeſſe manus.

Sagt wie die frommen leiden müſſen/
Biß der loß hauffirn luſt gebüſſen,
Darnach die böſen wirdt hin raffen/
Ein Büben mit dem andern ſtraffen.

VI

Cum terrâ miserè cultor perdetur iniquus,
Falsa quod in cæco pectore sacra tenent,
Mendaces proceres & luxu corda repleta
Auferam, & iniustis fata cruenta feram.

Er dröwet auff Erd den bösen Leüten/
Wils mit jrm Abgott gar außreüten/
Vber Oberkeit vnd vndersassen/
Ein bösen tag wil kommen lassen.

Corripit hic proceres, Domini quod tẽpla iacerent, Prædicit pœnas, sed cum pia iussa subirent,
Cum proprios strueret sedula turba lares. Tam bene susceptum fortiter urget opus.

Strafft Fürsten/Priester vnd die gmein/
Daß sie so eygennützig seyn/

Daß sie den Tempel Gotts nit bauwen/
Da gehorchens jm/vnd thůts gerauwen.

Ni ueluti patres cupias trepidanda ſubire
Fata, tui caueas ſpernere iuſſa Dei,

Cernit equos uarios bis bináque cornua Vates,
Quæ populi ſignant fata peracta ſui.

Wo ſie Gotts wort nicht nemmen an/
Sols jn gleich wie jrn Vättern gahn.

Von vieln dingen hat er geſicht/
Drauff jm der Engel gibt bericht.

Vos Deus elegit miserum dum repulit Esau,
Sed Domini meritis gratia parua datur.

Polluitis sanctos peruerso pectore ritus,
Regnat amor nummi, regnat ubiq; dolus.

Gott hasst Esau/ den Jacob liebt/
Weil jr eüch nun in Sünden übt/

Seyt geitzig vnd thüt fälschlich lehrn/
So wirt eüch auch der Herr verstörn.

Fœmineo uehemens Holophernes concidit ictu,
Sic Deus exiguis perdere magna solet,

Et caput en patriam spe læta fertur in urbem,
Lætantur, laudes accipit illa suas.

Judith gieng nein/den Herrn rieff an/
Erwürgt von stund den grossen Man/

Brachten den Kopff zur Statt hineyn/
Mit freüden hieß Gott danckbar seyn.

Sepelit extinctos conuiuia lauta relinquens
Tobias, patriæ gentis amore pius.

Irrident alij, cæco cum lumine captus,
Vxoris sentit tristia probra suæ.

Die Todten er heimlich auffhub/
Auß lieb deß Nachts er sie begrub.

Vmb sein gsicht jn die Schwalben brachten/
Drumb jn sein eigne Freündt verlachten.

Sacra nefanda ferens Mathatiæ concidit enſe,
Sabbati & occumbunt religione uiri.

Hinc pius in ſæuos Mathatias irruit hoſtes,
Et moriens natis dat pia iuſſa ſuis.

Mit Mathatia wirdt gehandelt/
Er eiffert/vnd Gottſelig wandelt/

Den Götzendiener ſchlug er todt/
Sein Volck zum Gſetz ermanet hat.

Iudæam pœnitus cupiens ſubuertere gentem
Antiochus, ſæuas fulminat ore minas.

Impia ſed morbus uiolentus membra pererrans,
Impedit immanis cœpta nefanda uiri.

Antiochus durch Göttlich krafft/
Von Gott vmb ſein Sünd wirdt geſtrafft/

Daß er in ſeinem ſtanck müßt ſterben/
Freündtlich ließ an die Juden werben.

Illicitum casto Susannæ pectus amore
Tentatur, thalami seruat at illa fidem.
Insons damnatur, Daniel sed liberat illam,
Et cadit in molles pœna cruenta senes.

Sie wöllen schenden das edle Weib/
Doch bhelts in Keüschheit jren Leib/
Sie wirt verdampt/kompt Daniel/
Vnd trifft das rechte Vrtheil schnell.

Gedruckt zů Franckfurt am Mayn/
durch Dauid Zephelium/ Johan Raschen/ vnd
Sigmund Feyerabend.

M. D. LXII.

# Biblische Figuren deß Neüwen Testaments/ gar künstlich gerissen.

Durch den weitberhümpten Vergilium Solis/ Maler vnd Kunststecher zů Nürnberg.

VS

M. D. LXII.

Getruckt zů Franckfurt am Mayn/ mit Römischer K. M. Freiheyt.

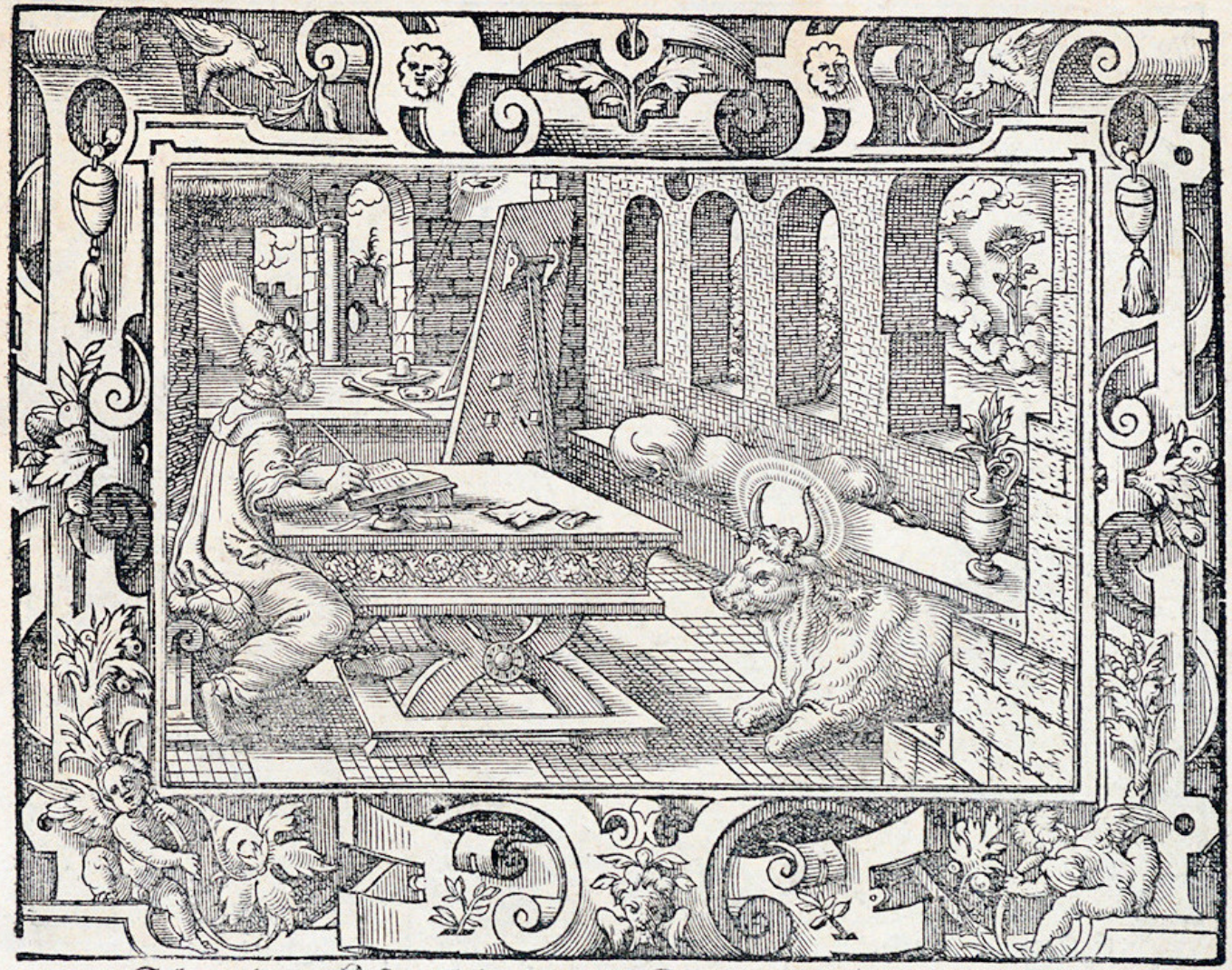
Matthæus Euangeliſta principaliter humanitatem & genealogiam Chriſti proſequens, Angeli ſpecie exhibetur.

Matthæus der Euangeliſt/beſchreibt fürnemlich das Geſchlecht vnd Menſchheit Chriſti/wirdt in Engels geſtalt gebildet.

Marcus Euangeliſta, Chriſti potentiam, miraculorum & reſurrectionis maieſtaten tra-
dens, Leoni aſsimilatur.

S. Marcus hat beſchrieben die herrligkeit der Wunderwerck vnd Vrſtende Chriſti. Wirdt
eim Löwen vergleichet.

Lucas Euangeliſta, Paſsionis, mortis & doctrinæ Chriſti hiſtoriam fideliter exhibet. Bouis formam habet.



S. Lucas hat die Hiſtory/Lehr/Leben vnd Sterben Chriſti beſchrieben. In Ochſens geſtalt fürgebildet.

# Missed Page

Virgo parit Chriſtum: paſtores nuntia læta
Accipiunt ſanctis uocibus aura ſonat.

Die Geburt Chriſti wirdt offenbar/
Den Hirten durch der Engel Schar.

Puer in Templo circumciditur, & uocatum est nomen eius Iesus.

Das Kind wirdt in dem Tempel beschnitten/ Jesus genennet.

Fœlici uenſunt deducti ſydere Perſæ,
Atq; ferunt Regi myſtica dona nouo.

Der Stern die Weyſen führt zum Herren/
Den ſie mit jrer Gaben ehren.

Hunc tenet in templo Simeon ac Anna pudica,
Amissus doctos erudit atq; puer.

Simeon jn im Tempel ehrt/
Zwölffjärig Kind die Weysen lehrt.

Christus mutat aquas in dulcis pocula uini,
Eque sacra pellit turpia lucra domo.

Destruite hoc templum, lux illud tertia reddet,
Hinc multos ad se per sua signa trahit.

Zů Hochzeyt ward auß Wasser Wein/
Jesus stürmet zum Tempel nein.

Trieb Wechßler vnd verkauffer nauß/
Sprach/jr entheiliget Gottes Hauß.

Leprosum mundat, fidei fit regula ueræ,
Centurio, Petri languida surgit anus.

Sunt sua lustra feris, compescit & æquoris undas,
Dæmonis impulsu, porcus in alta ruit.

Der Aussetzig/deß Hauptmanns Knab/
Das alt Weib kompt der Kranckheit ab.

Er schlefft im Schiff/vnd stillt das Meer/
Böß Geist ertrenckt das Seüwisch heer.

Seminat hic uerbum, quod ne ſpargatur inane,
Sola Dei uirtus ſancta iuuare poteſt.

Vt ſinapi granum ſic creſcunt ſemina uerbi,
Commotúmque domant fortia uerba mare.

Vom Seemann/Samen/vnd vom Liecht/
Durch vil Gleichniß thůt er bericht.

Ein ſturm hůb ſich/da Jeſus ſchlieff/
Steht auff/hilfft alln/die mit im Schiff.

Comparat heic ſemen, zizania, retia rara,
Fermentum, ſynapi: ſic ſua regna docens.

Ponitur & uerus thelaurus & inclyta gemma.
Doctorem ſpernit patria dura ſuum.

Gleichniß vom Seemann/Vnkraut/Schatz/
Vom Senffkorn/Sauwrteyg/Perlen/Netz.

Wol dem, der vil zů Gott hat bracht/
Kein Prophet wirt daheim geacht.

Agricolas plures conducit, tristia fata
Narrat, pro natis mater inepta rogat.

Quis uere magnus, reliquis qui rite ministrat.
Accepto cæci lumine cuncta uident.

Vil Arbeiter im Weinberg sendt/
Den Jüngern sagt seins lebens end.

Vor jr Söne die Mutter bat/
Zwen Blinden er geholffen hat.

Fœmineis opibus alitur, quæ ſemina uerbi,
Et quis nam frater ſit ſuus inde docet.

Compeſcit fluctus, porcos fert dæmonis æſtus,
Siſtitur & ſanguis: mortua uirgo ualet.

Weiber folgen/vom Samen rein/
Vnd welch ſein rechte Brüder ſein.

Er gbeüt dem Meer/böß Geiſt verzagt/
Stillt den Blütgang/da lebt die Magd.

Et poſtea quàm completi fuiſſent dies purgationis eorum ſecundum legem Moſi, adduxerunt eum Hieroſolyma, ut ſiſterent eum Domino, &c.

Vnd da die tage jrer reinigung nach dem Geſetz Moſi kamen / brachten ſie jn gen Jeruſalem / auff das ſie jn darſtelleten dem Herren / ꝛc.

Sæpius orandum eſt: duo ſunt, qui limina templi
Intrant: & pueros dextera ſancta regit.

Diuitibus grauis eſt uia uitæ, præmia ſanctis
Magna iacent: ſano lumine cæcus abit.

Gleichniß das man bett allzeit/
Vnd wider die vermeſſenheit.

Die Kindlin tröſt/die Gbott erzelt
Sein Leiden/vnd den Blinden heilt.

Pestiferi Christus tentatur dæmonis astu,
Vincit, & hinc sancto prædicat ore fidem.
Discipulósque uocat, quos diuina imbuat arte,
Et multos morbo liberat inde graui.

Christus fastet/vnd wirdt versücht/
Gewint durch die Schrifft/ den Feind verflücht.
Vier Apostlen fordert zůgleich/
Heilt die Krancken/ lehrt Gottes Reich.

Humanæ culpat rationis dogmata falſa,
Et quæ ſint, hominem quæ uiolare queant.

Voti compos abit Chananeæ gentis alumna,
Aegrotos ſanat: millia multa cibat.

Schilt falſch Gottsdienſt vnd Heücheley/
Die Tochter macht vom Teüffel frey.

Heilt gar vil Krancken/hilfft auß not/
Speißt vier tauſend mit ſiben Brot.

Heic orare docet, depellit dæmona mutum,
Et uirtute Dei se facere illa docet.
Fœlices, quotquot læti mea iussa sequuntur:
Signa negat: uitæ facta decora petit.
Externa mundos specie reprendere pergit,
Deuouet hinc scribas sanguineúmque genus.

Vom Ghott/vnd das man sol vergeben/
Sein That wölln sie dem Teüffel geben.
Mit Schrifft vnd Gleichniß strafft die Glehrten/
Das sie sind selbst die rechts verkehrten.

Millia multa cibat, deiectat regia sceptra,
Et fluidas sancto corpore calcat aquas.

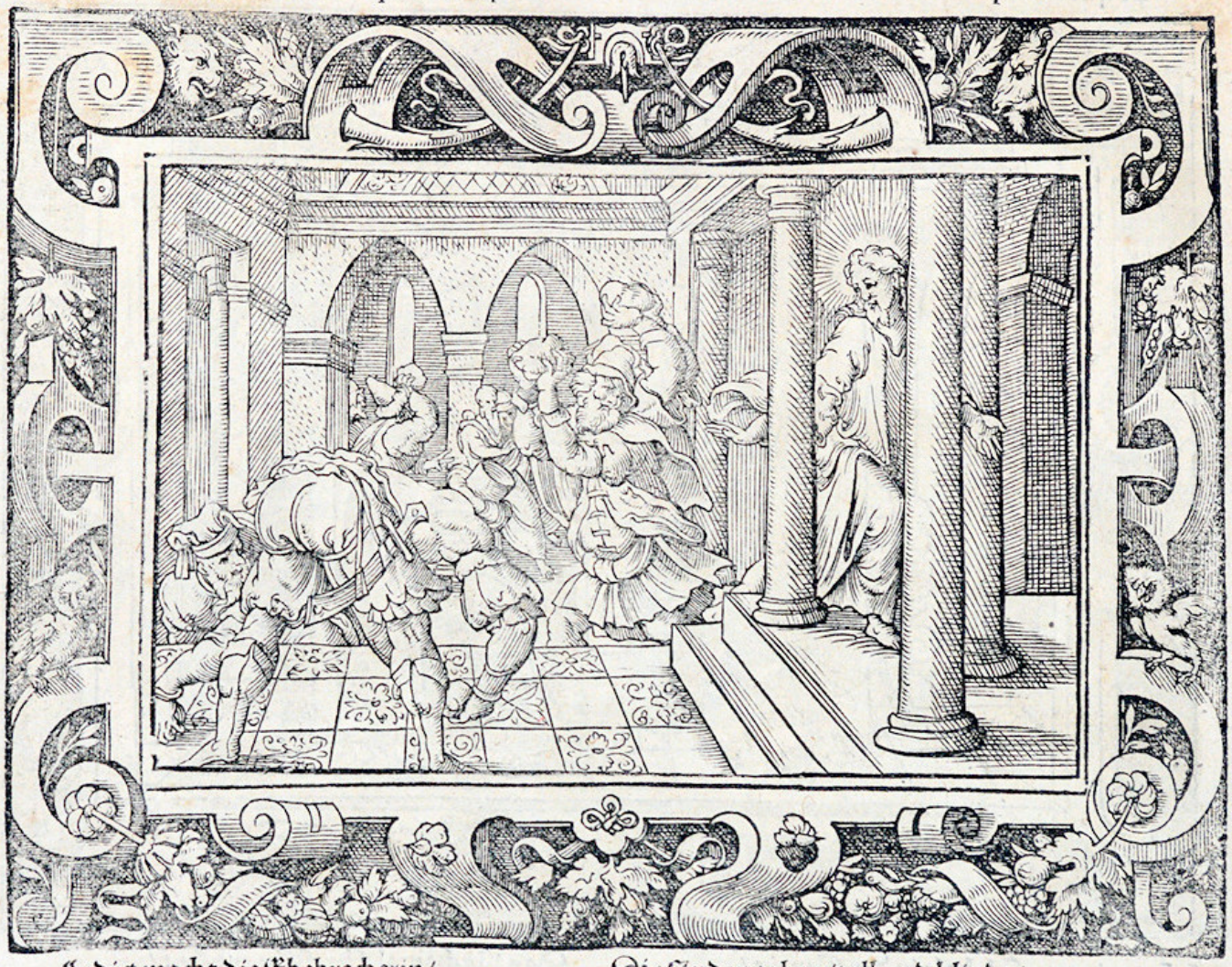
Séque cibum esse docet credentis corde receptum,
Deficiunt multi, discipulique manent.

Speißt gar vil Leüt/ fleücht Königklich ehr/
Wandelt auff vngestümen Meer.

Geistlich ißt vnd trinckt man sein Leibe/
Vil gehn zů rück/ sein Jünger bleiben.

Turpis adulterij sontem de morte redemit,
Et Christus mundi est lúxque salúsque simul.

Semen Abræ non sunt, æterno numine uiuit,
Christus, & euadit cum lapidare uolunt.



Ledig macht die Ehebrecherin/
Groß ding vom Vatter zeüget jn.

Die Juden toben/toll vnd blindt/
Sind deß Teüffels/nit Abrahams kindt.

Quo ritu deceat ſacros inuiſere cœtus,
Et quem uir ſeruet, fœmina quémque modum.

Perdita reſtituit ſacræ conuiuia cœnæ,
Ad Chriſti hanc ritum reſtituiſſe docens.

Lehrt wie man ſich halt in der Gmein/
Wie Mann vnd Weib gezieret ſölln ſeyn.

Das Nachtmal Chriſti jn eynſetzt/
Welchs die Seel ſpeißt/trenckt vnd ergetzt.

Abluit unda pedes Christo sic usa ministro,
Elati ponant corda superba uiri.

Vnus & è uobis prodet me, mutuo amate,
Hei ter me miserum Petre negabis iners.

Nach Essens wescht er jn die Füß/
Strafft Hoffart/lehrt die Liebe süß.

Betrübt/zeigt sein Verrähter an/
Vnd Petrum den treüwlosen Mann.

Consilium captant, unguenta fluentia stillant,
Doctorem uendis perfide Iuda tuum.

Instituit cœnam, præcibus patrémque fatigat,
Cum capitur, fortè dimicat ense Petrus.

Judas helt mit den Juden raht/
Das Weib gar köstlich Wasser hat.

Vom Sacrament vnd Osterlamb/
Et bett wie er an Olberg kam.

Pontifices damnant, alapis cum cæditur insons,
Hunc Petrus attonito territus ore negat.

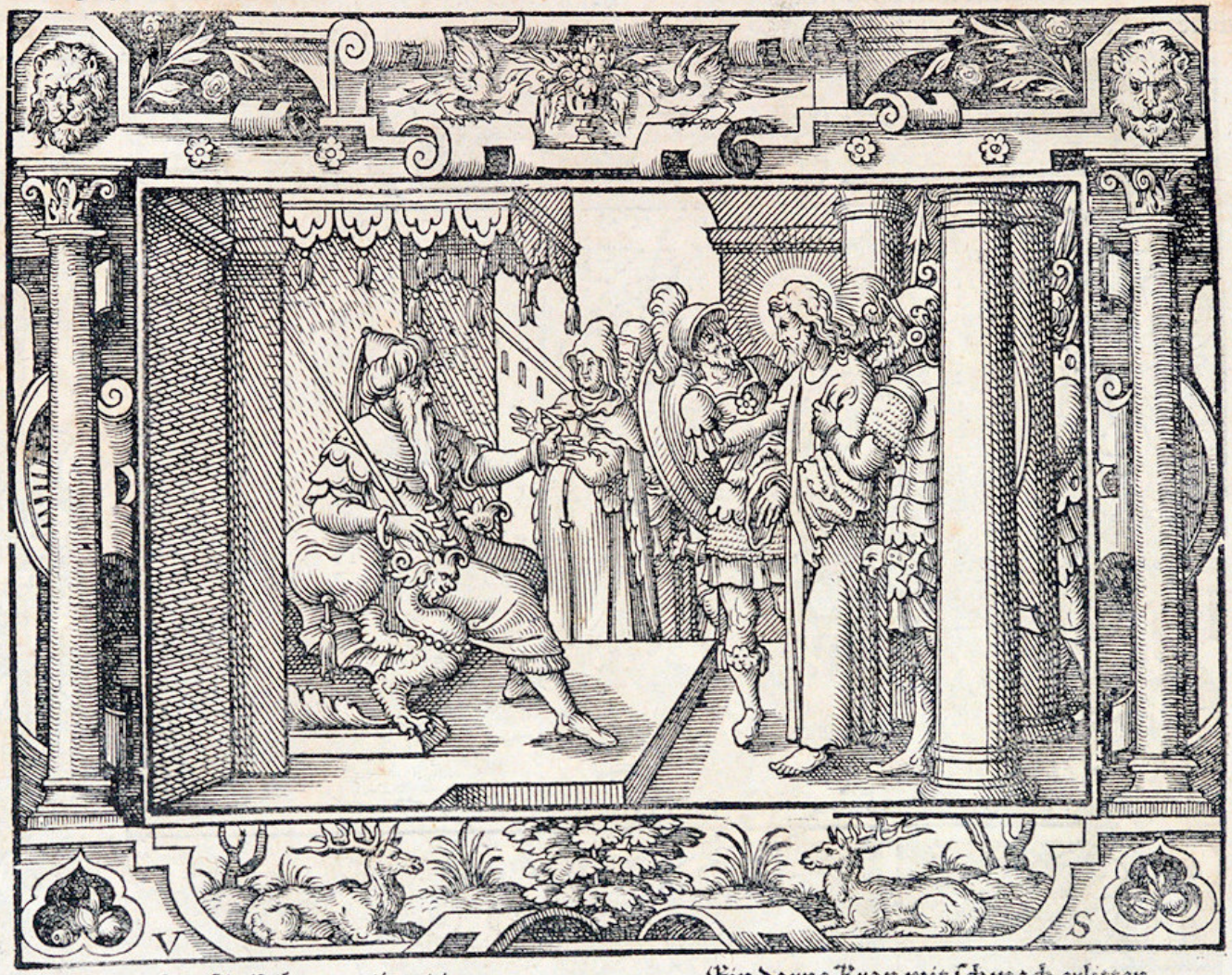
Christ wirdt gefangen/Petrus fahr/
Wirdt für die Hohenpriester bracht.

Mit Lesterworten/Backenschlegen/
Der Magd wort Petrum fast bewegen.

At illi comprehenſum Ieſum duxerunt ad Caipham principem ſacerdotum, ubi Scribæ & ſeniores conuenerant, &c.

Die aber Jeſum gegriffen hatten/ führeten jn zů dem Hohenprieſter Caiphas/ dahin die Schrifftgelehrten vnd Elteſten ſich verſamlet hatten/ ꝛc.

Damnatum cernens laqueo se perdit Iudas,
Et populus claro Barraban ore uocat.
Spinea serta gerit; delusus pendet in alto;
Diuidit & uestes barbara turba sacras.



Jesus hin für Pilatum gieng/
Judas braßt auff/ wie er sich hieng.
Vmb Barraban den Mörder bitten/
Ein dorne Kron mit schmach erlitten.
Sein Creütz er trug/ dran ward gehenckt/
Sein Kleidt zertheilt/ mit Essig trencke.

Pontius Herodi Chriſtum tranſmittit, iniqua
Barraban immanem uult tenuiſſe cohors.
Siſtite ploratus: ligno dependet ab alto.
Latroni læuo gratia læta datur.
Multa necem pariter teſtantur ſigna nefandam:
Et noua defuncti marmora corpus habent.

Richter/König/Volck/Prieſter hoch/
Süchen all wider Jeſum Rach.

Creütz/Negel/Eſſig/ſpot/Wunden rot.
Begraben wirdt/wie er iſt todt.

Et uenerunt in locum qui dicitur Golgata, quod est Caluariæ locus, & dederunt ei acetum bibere cum felle mixtum: & cum gustasset noluit bibere, &c.

Vnd da sie an die stette kamen/mit nammen Golgatha/das ist verdeütscht Scheddelstatt/gaben sie jm Essig zůtrincken mit Gallen vermischt/vnd da ers schmecket/wolte er nit trincken/2c.

Multa necem diram comitantur ſigna, ſepultus
Confoſſum corpus qui tueantur, habet.

Die Zeichen jm groß zeügkniß gaben/
Sein Leib durchſtochen/todt begraben.

Angelus attonitis Marijs facta omnia narrat,
Apparet uarijs, Chriſte ſupreme, modis.
Infirmos culpat, totúmque ablegat in orbem,
Relictis terris ſumma ſub aſtra uolat.

Es ward jn allen offenbar/
Das Jeſus aufferſtanden war.
Sträfft ſie vnd ſchickts in alle Land/
Fehrt auff zů Gottes rechten hand.

Angelus hic Marijs enarrat uiuere Chriſtum,
Cúmque alijs uiuens urbem Emaunta petit.
Apparens rurſum, ſumpto ſe uiuere piſce
Approbat, & toto in orbe docere iubet.
Scripturam enarrans cœlum conſcendit in altum,
Ad Solymas redijt cum pia turba domus.

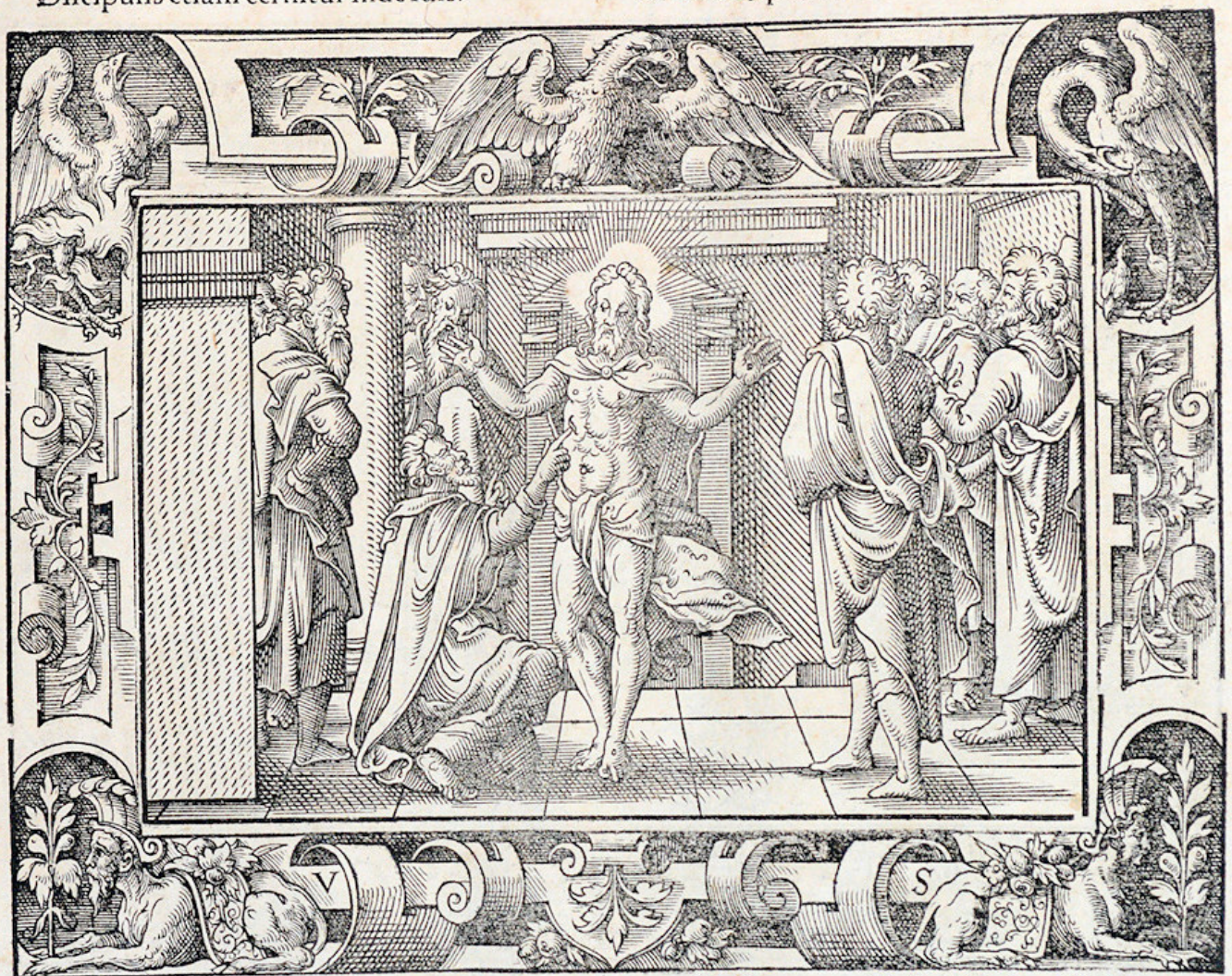
Gantz lautbar wirdt ſein Aufferſtehn/
Gen Emauß gehn der Jünger zwen.
Mit Schrifft ſein gantze ſach bewert/
Er ißt mit jn/ gen Himmel fehrt.

Dum autem hæc loquuntur, ſtetit Ieſus ipſe in medio eorum, & dicit eis: Pax uobis. Expauefacti uerò & conterriti, exiſtimabant ſe ſpiritum uidere, &c.

Da ſie aber davon redeten/trat er ſelbs/Jeſus mitten vnder ſie/vnd ſprach zů jnen/Friede ſey mit euch/Sie erſchracken aber/vnd forchten ſich/meineten/ſie ſehen einen Geiſt/&c.

Magdalidi apparet uiuens à funere Chriſtus,
Diſcipulis etiam cernitur inde ſuis.

Pneumáque dat ſacrum: ſed tunc fors abfuit illis,
Thomas, qui tacto credit & ipſe Deo.




Zum Grab lauffen die Jünger zwen/
Jeſus zeigt ſich der Magdalen.

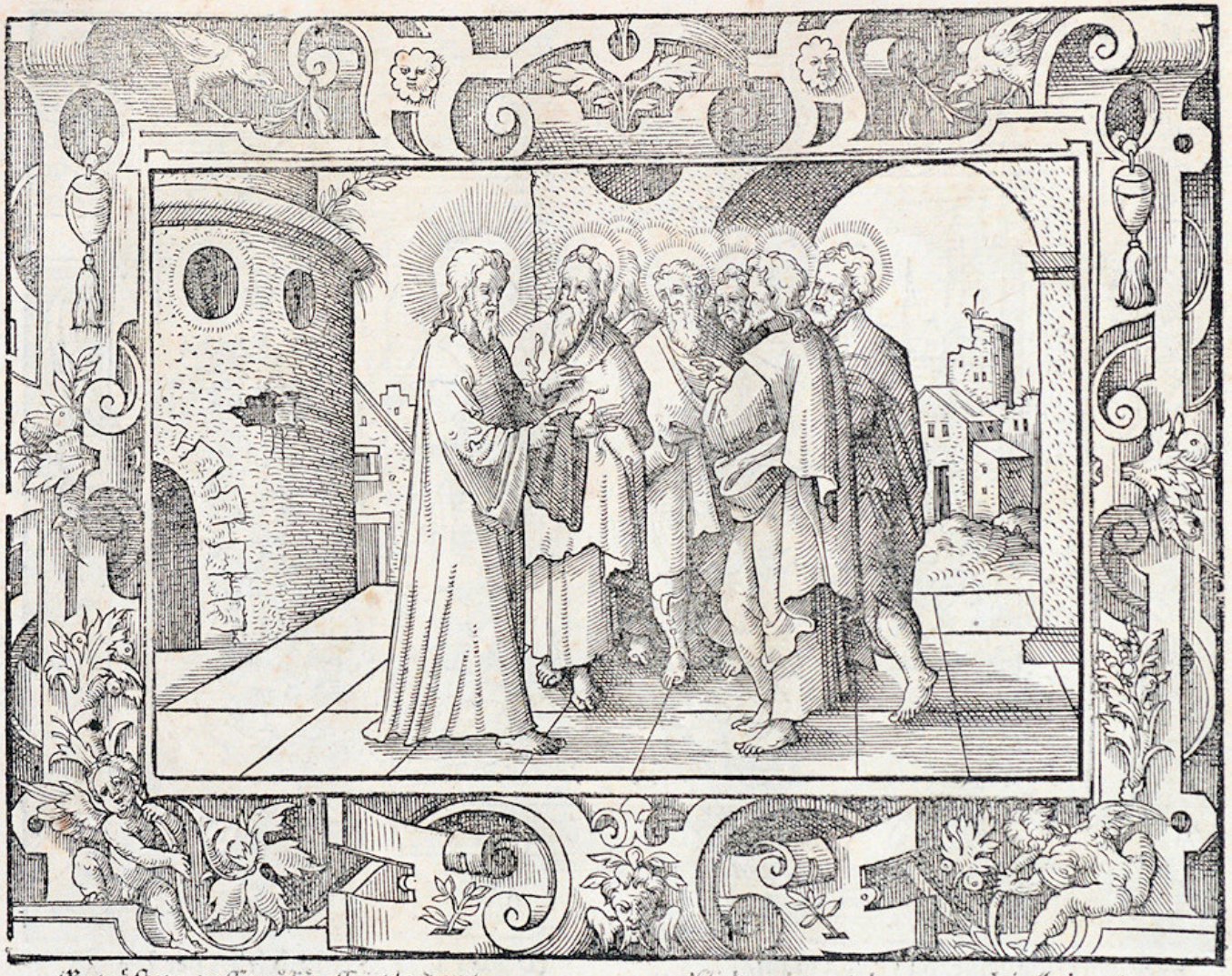
Noch zwey mal in beſchloßner Thür/
Der Glaub im Thomas bricht herfür.

Eſt uerus paſtor Chriſtus, eſt ianua uitæ,
Cuius oues norunt dulcia uerba ſequi.
Quisue ſit exponit: lapides rapit impia turbis,
Hic tamen illæſus cœpta nefanda fugit.

Der Hirt/die Thür/das Leben in jm/
Sein Schäflin hören nur ſeine ſtimm.
Welchs alles Geiſtlich lehrt verſtohn/
Sie nemmen ſtein/er geht darvon.

Solatur miserè perdendos morte cruenta,
Pneumatis officium denotat inde sacri.

Ferte precor magnos patienti corde dolores,
Quæ nostro petitis nomine quippe dabit.



Er tröstets auffs zükünfftig leiden/
Vons Geistes Ampt thüt sie bescheiden.

Vnd achten/ob man raub jr Leben/
Durch jn wirts alls vom Vatter geben.

Amen amen dico uobis, quæcunq; petieritis patrem in nomine meo, dabit uobis. Hactenus non petistis quicquam in nomine meo, &c.

Warlich/Warlich ich ſage eüch/ſo jr den Vatter etwas bitten werdet in meinem Nammen/ſo wirdt ers eüch geben. Biſſher habt jr nichts gebetten in meinem Nammen/ꝛc.

A ſolymis prohibet diſcedere mœnibus illos.
Omnibus inſtructis cœlica regna ſubit.

Angelicæ uoces ſolantur, & inde reuerſi,
Alterum in amiſsi ſubſtituere locum.

Chriſtus hinauff gen Himmel fehrt/
Der Engel die Apoſtlen lehrt.

Sie thůn nach deß Herrn Chriſti raht/
Matthias kompt an Judas ſtatt.

Qui palmes Christi fuerit, det tempore fructus:
Sirque comes fidei pectoris almus amor.

Cuncta pater uobis largitur, spernite mundi
Consilia, en simili me quoque mente petit.

Vom Gartner/Weinstock/Frucht vnd üben/
Durch Glauben/Lieb/alls heil wirt geben.

Vom Vatter/drumb die Welt eüch haßt/
Deß Geistes zeügkniß eüch anmaßt.

Pneuma ſacrum ſumunt, uario ſermone loquuntur,
Et Chriſtum forti prædicat ore Petrus.

Pectora cõpuncti tria millia credere Chriſto
Incipiunt, precibus ſe pia turba iuuat.

Der heilig Geiſt vom Himmel rab/
Vil Spraach vnd feüwrig Zungen gab.

Petrus predigt gewaltigklich/
Deß Tags drey tauſend beſſern ſich.

Hortatur forti ut patienter pectore pergant, Non inopes linquam, dabitur nam ſpiritus almus,
Cúmque fide flagrans ut quoq; creſcat amor. Omnia qui cupidos edocuiſſe poteſt.

Zur beſtendigkeit/gedult vnd liebe/
Das man durch Lieb den Glauben übe.

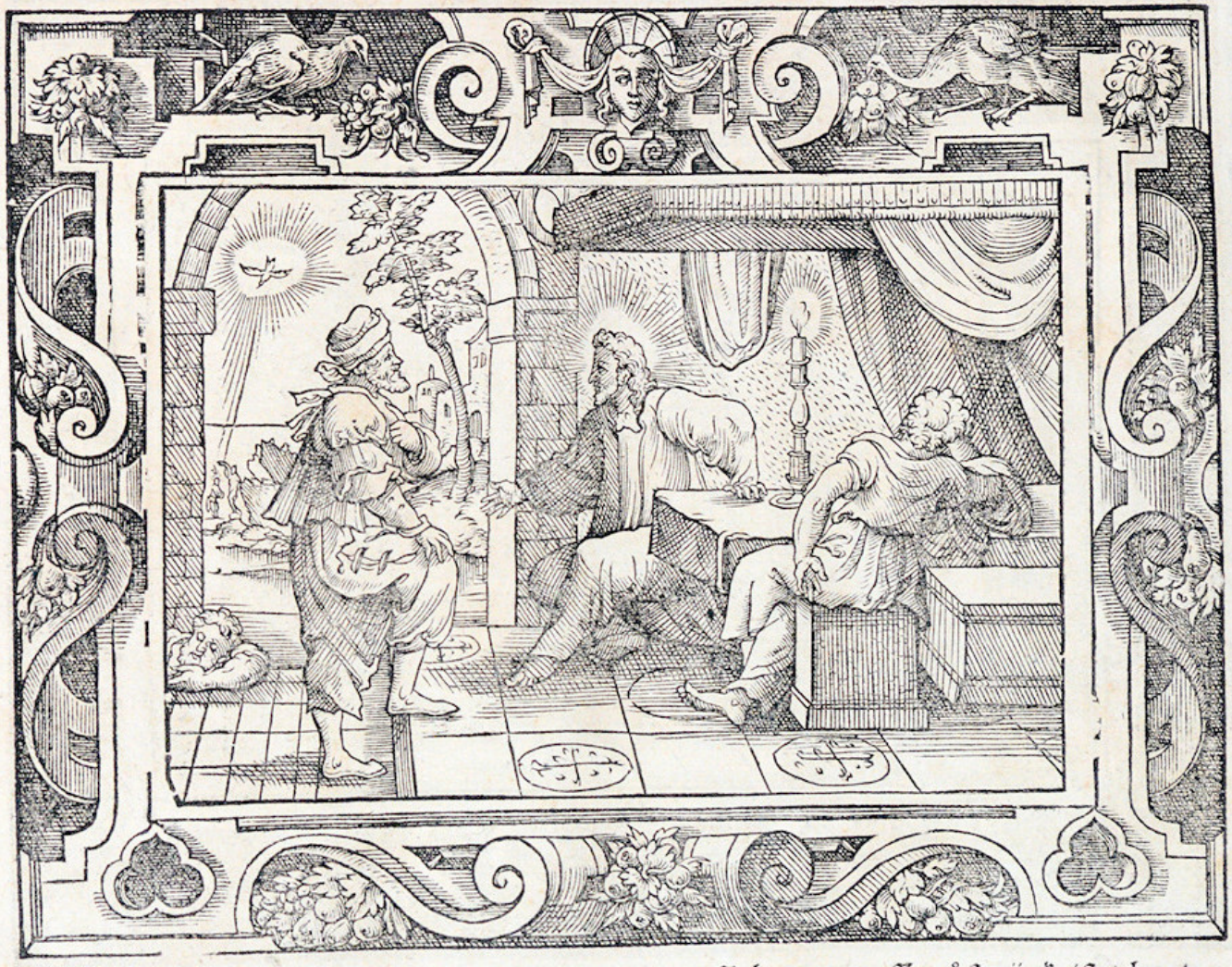
Ich laß eüch nicht/mein heilgen Geiſt
Send/ das er lehre vnd hilff geleiſt.

Sic enim Deus dilexit mundum, ut filium suum unigenitum daret, ut omnis qui credit in eum non pereat, sed habeat uitam æternam, &c.

Also hat Gott die Welt geliebt/daß er seinen einigen Son gab/auff daß alle die an jn gleü-
ben nicht verloren werden/sondern das ewige leben haben/&c.

Saluifici diſcit Nicodemus munera uerbi,
Vtque ſit interna percipienda ſalus.

Quis finis Chriſti, quod & hic ſit cauſa ſalutis,
Baptiſta haud uana cum ratione docet.

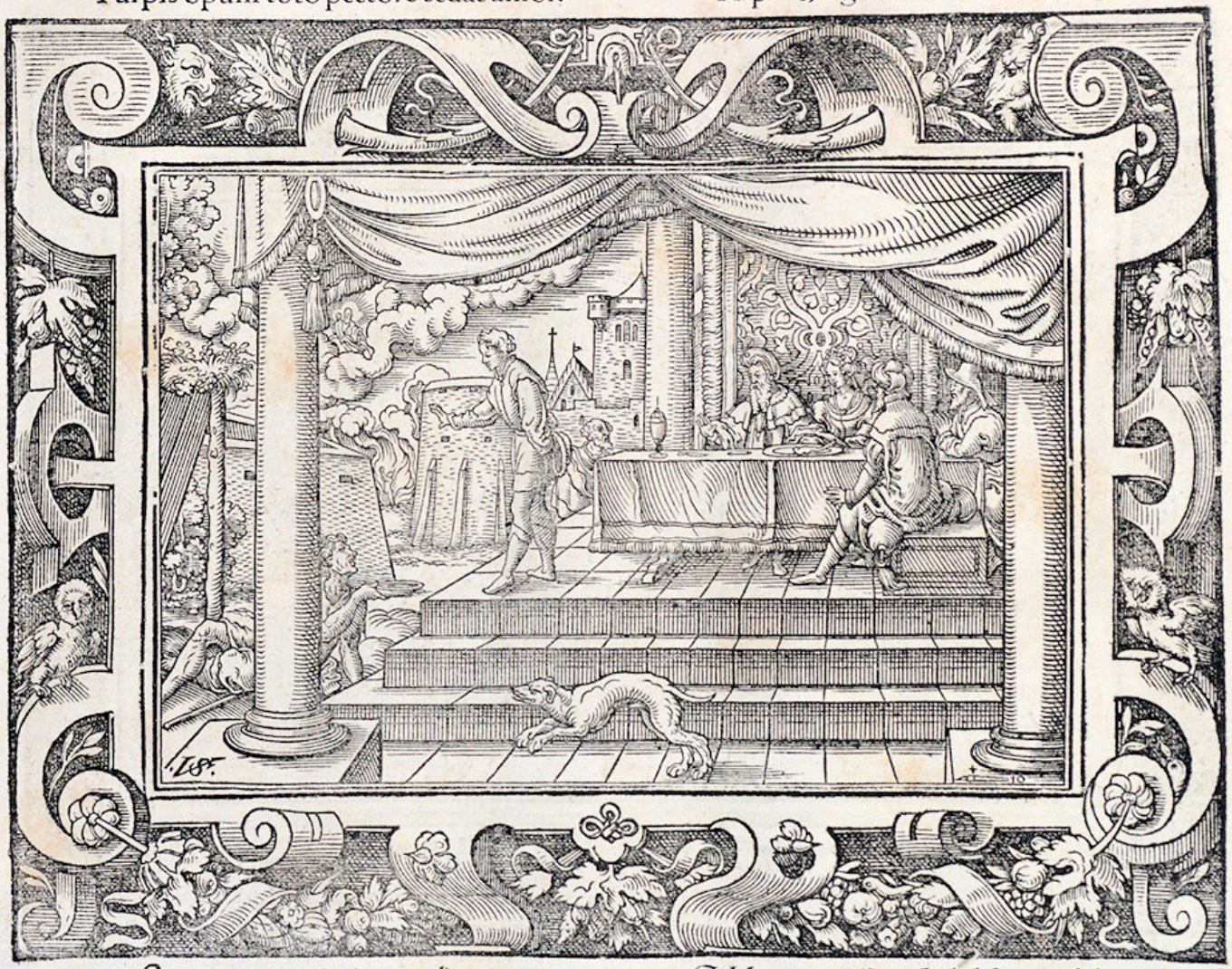


Nicodemus ſein Weißheit übt/
Gar ſehr hat Gott die Welt geliebt.

Johannes raufft můß zeügkniß geben/
Wer Chriſto glaubt hat ewigs leben.

Oeconomus raptis opibus ſibi quærit amicos,
Turpis opum toto pectore cedat amor.

Coniugij leges, lautus conuiuia diues
Aſpicit, ægrotus Lazarus inde perit.



Zwen Herren niemandt dienen kan/
Zeigt Gleichniß vom Haußhalter an.

Schlemmers Parabel thůt vns lehren/
Das wir vns zeitlich ſölln bekehren.

Hydrops ſanatur, uentoſa ſuperbia fallit,
Ad menſam ueniat indiga turba tuam.

Abſtrahit affectus multos ne fercula guſtent
Dulcia, res omnes deſeruiſſe decet.

Heilt Waſſerſucht/ ſolt die armen laden/
Schilt Hoffart/ Heücheley bringt ſchaden,

Gleichniß vom groſſen Abendmal/
Vnd das man allem abſagen ſol.

Vt ſaluet miſeros à diro crimine Chriſtus
Venit, id amiſſus nummus ouiſque docent.

Filius acceptis opibus poſtquàm omnia perdit,
Clementi patrem corde reuerſus habet.

Das Sünder gnad bey Gott ſölln han/
Zeügt das Schaf/ Groſch/ verlotner Son.

Obs gleich dem Eltſten Son verſchmecht/
Vnd durch jr Hertz den Heüchlern geht.

Religione docet qua Sabbata ſancta colenda,
Diſcipulóſque legit, & bona ſumma docet.
Sit ſyncerus amor, qui ſe nec deneget hoſti,
Non ſatis audire eſt, ſed mea iuſſa ſequi.

Lehrt feyren/die Handt heilen thůt/
Jünger zelt/Lehrt vom höchſten Gůt.

Von rechter Lieb/Barmhertzigkeit/
Vom Gricht/Baum/Frucht vnd beſtendigkeit.

Heic docet ingressus nauim, sunt retia plena
Piscibus, à fœdo corpore lepra fugit.

Exurgit sanus, qui languidus ante iacebat,
Matthæum recipit, conuocat inde malos.

Viel Fischer nach der Predigt gab/
Treibt Aussatz/ Gicht vnd Kranckheit ab.

Matthæus folgt/ den Zoll leßt stahn/
Christus rüfft/ nimpt die Sünder an.

Quis uerè fœlix, quæ ſit pia uita miniſtri,
Quo ſenſu Lex ſit percipienda docet.

Ira procul cedat, Veneres, iuratáque uerbá,
Sanctus & in fratrem pectore flagret amor.

Durch acht ſtück wie die Seligkeit/
Stückweiß auch das Geſetz außleit.

Das Fünfft/Sechßt/Acht Gbott darbey/
Vnd welchs die rechte liebe ſey.

Bis duo millia alit: poſcit gens perfida ſignum,
Fermentum caueant, cæcus & ante uidet.

Diſcipulis illum ſaſsis ſua fata prædicit,
Hortatúrque crucis pondera ferre ſuæ.

Mit wenig ſpeißt vier tauſend Mann/
Das Gottloß Volck wil Zeichen han.
Falſcher Lehr ſol man folgen nicht/

Dem Blinden gibt er das Geſicht.
Petrus bekennt den Gottes Son/
Creütz vnd Leiden zeigt er jn an.

Non damnes alios, proprio te crimine purga,
Nec lanient rapidi dogmata sancta canes.
Funde preces, patulæ placeant non limina portæ,
Doctores falsos cura cauere siet.
Non satis audire est, si non pia facta sequantur,
Extructam quassat sæua procella domum.

Balck/Splitter/weit vnd enge Pfort/
Fleüch falsch Propheten/heüchel wort.

Wer sücht der findt/gůt Baum/gůt Frucht/
Die not all Kinder Gotts versůcht.

Dicebat autem & ad Discipulos suos: Homo quidam erat diues, qui habebat dispensatorem, & hic delatus est apud illum, ut qui dissiparet bona ipsius, &c.

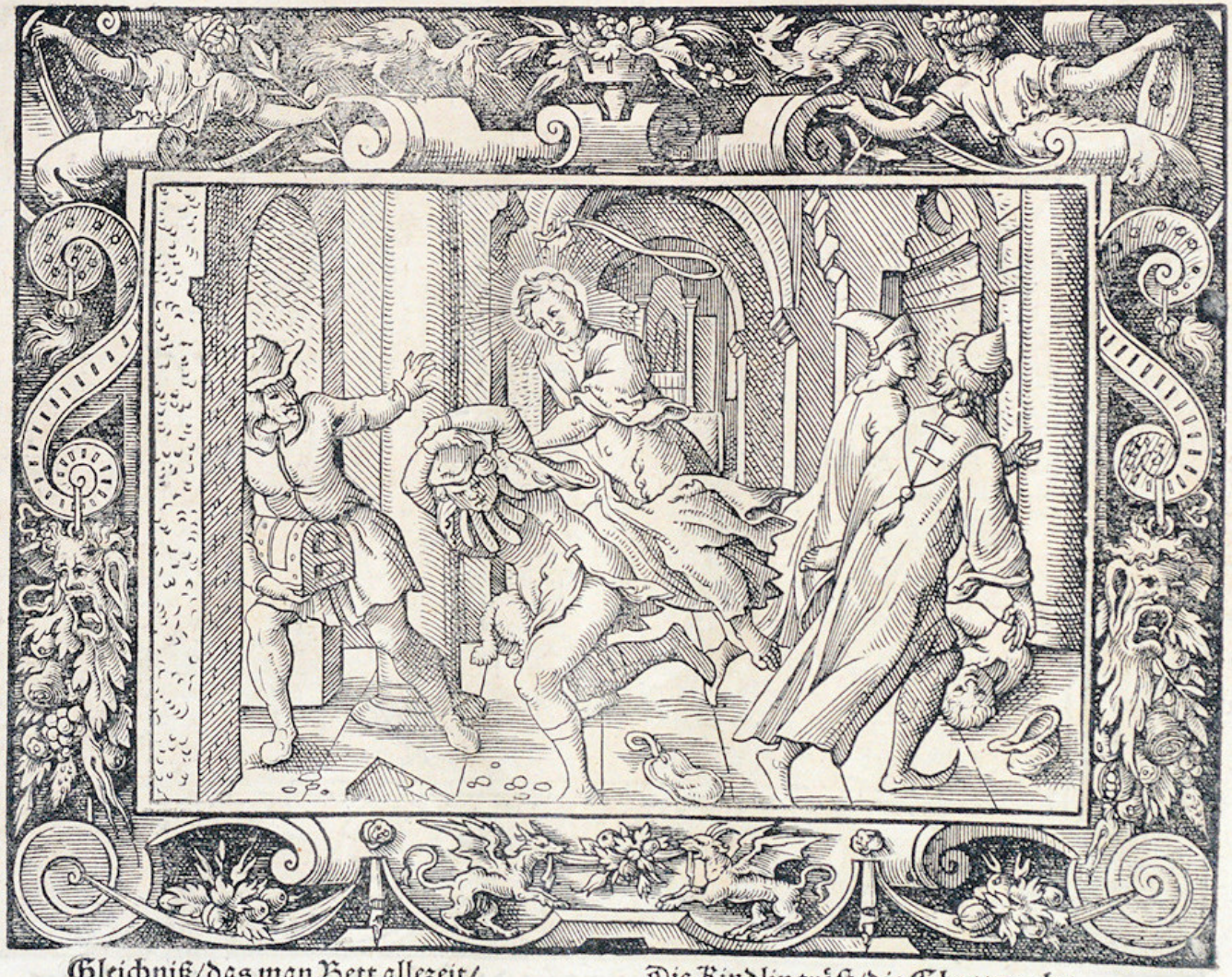
Es war ein Reicher Mann/der hatte einen Haußhalter/der ward für jm berüchtiget/als hette er jm seine Güter vmbbracht/ꝛc.

Dixit autem & ad quosdam qui in se confidebant, quod essent iusti, & aspernabantur cæteros, parabolam istam, &c.

Er saget aber zů etlichen die sich selbs vermassen/daß sie fromb weren/vnnd verachteten die andern/ein solch Gleichniß/ꝛc.

Sæpius orandum eſt, duo ſunt, qui limina templi
Intrant, & pueros dextera ſancta tegit.

Diuitibus grauas eſt uia uitæ, præmia ſanctis
Magna iacent, ſano lumine cæcus abit.



Gleichniß/das man Bett allezeit/
Vnd wider die vermeſſenheit.

Die Kindlin tröſt/die Gbott erzelt/
Sein Leiden/vnd den Blinden heilt.

Corripit humanæ rationis dogmata falsa,
Et quæ sint homini non bene munda docet.

Liberat hinc Syrophœnissæ de dæmone natam,
Auditum surdus, uerbáque mutus habet.

Fleischlich Weyßheit er gar hin richt/
Die speiß beschmitzt den Menschen nicht.

Den Teüffel treibt auß mit seim Wort/
Der Stumme spricht/ der Taub hort/

Emittit plures, qui dogmata ſancta docerent,
Ingratis mores exprobrat atq; ſuos.

Indicat & quis ſit tibi proximus, maxima pars eſt
Quam Maria elegit dogmata ſancta petens.

Sendt noch mehr Jünger/ſchilt die Stett/
Freüwet ſich/ſeim Vatter danckt der gnad,

Vom gröſten Gebott/vom Samariter/
Von Martha/Prieſter vnd Leuiten.

Scandala fac caueas, fratrique remittere sæpe
Conuenit, haud factis est tribuenda salus.

Bis quinque à lepra mundantur, at unus eidem
Est gratus, quàm sit dura suprema dies.

Das wir Sünder vnd vnnütz seyn/
Zehen Aussetzigen werden rein.

Gotts Reich kompt vngelegner zeit/
Wann die Welt lebt in sicherheit.

Quæ nam ſit miſeros inopes pia cura iuuandi,
Et qua nam deceat mente rogare Deum.

Quæque Deo placeant tenuis ieiunia uentris,
Non amor abripiat uos quoq; cæcus opum.

Wie die Allmuß ſol ſeyn gethan/
Recht Beten/vnd Gott rüffen an.

Nicht ſorgen/vnd von rechter faſten/
Durch Geitz nit ſamlen Gelt in Kaſten.

Centurio fidei uirtute excelluit omnes,
Reſtituit uitæ mortua membra nouæ.

Mittit Ioannes, Iudæis pectora dura
Obiſcit, extergit fœmina mœſta pedes.

Der Kranck wirdt gſund/der Todt auffſteht/
Johannis Bott zů Chriſto geht.

Den lobt Chriſtus/die Heüchler ſchilt/
Der Sünderin erzeigt ſich milt.

Exurgit ualidus, fuerat qui membra ſolutus,
Matthæus ſurgens turpia lucra fugit.
Peccantes ſanat Dominus, ieiunia tractat,
Sanguinis à fluxu fœmina ſana redit.
Suſcitat extinctam, reddit ſua lumina cæcis,
Dæmonis imperio liberat inde uirum.

Der Gichtbrüchtig ward bald geſundt/
Mattheus folgt/der Todt auffſtund.
Der Blütgang weicht/zwen Blinden ſehn/
Am Stummen iſt groß wunder gſchehn.

Ejcitur thalamis impura ueste prophanus,
Cæsaris & quæ sunt reddere rite iubet.

Denuo consurgent defuncti, maxima quæ sit,
Lex docet, & Dauid mystica uerba canit.

Sein Lehr vil schöner Zeügkniß hat/
Sie halten über Jesum raht.

Vom Zinßgroschen/vom grossen Gebott/
Von der Vrstend/vnd Christ sey Gott.

Et accidit ut introiret in domum cuiusdam principis Pharisæorum sabbato, ad capiendum cibum, & ipsi obseruabant eum, &c.

Vnd es begab sich daß er kam in ein Hauß eines Obersten der Phariseer/ auff einen Sabbath/ das Brot zuessen/ Vnd sie hielten auff jn/ &c.

Simile factum est regnum cœlorum homini regi, qui fecit nuptias filio suo. Et emisit seruos suos, ut uocarent inuitatos ad nuptias & nolebant uenire, &c.

Das Himmelreich ist gleich einem Könige/der seinem Son Hochzeyt machte/vnd sandte seine Knecht auß/daß sie den Gesten zur Hochzeyt rüfften/Vnd sie wolten nicht kommen/ꝛc.

Quis maior docet heic, prohibetq; offendere paruos,
Nam Christus nostræ causa salutis adest.

Condona fratri quæ in te delicta notauit,
Hoc grauis accepti summa remissa docet.

Von ergerniß/ von hundert Schaffen/
Den Nechsten sol man freündtlich straffen.

Von Engeln/ von Lösen vnd Binden/
Von zehen tausend vnd hundert pfunden.

Hæc eum illis loqueretur, ecce primas quidam uenit, & adorauit eum, dicens: Filia mea modo defuncta est, sed ueni & impone manum tuam super illam, ac uiuet, &c.

Da er solches mit jnen redet/ Sihe/ da kam der Obersten einer/ vnd fiel für jm nider/ vnd sprach/ Herr/ mein Tochter ist jetzt gestorben/ Aber komm vnd lege deine hand auff sie/ so wirt sie leben/ &c.

Triſtia quæ immineant Solymis nunc fata recẽſet, Omnibus & quæ nam præcedant ſigna notanda,
Et quàm iudicij ſit metuenda dies. Quæ non ignaua cernere mente iubet.

Vil böß der Welt thůt künfftig ſagen/ Sie leben ſicher/ſind verblendt/
Vom Greüwel in den letzten tagen. Vom Jüngſten Gricht/vnd der Welt endt.

Cum uidisset autem turbas, ascendit in montem, & cum consedisset, accesserunt ad illum discipuli eius, & postquam aperuisset os suum, docebat illos, dicens, &c.

Da Jesus aber das Volck sahe/ gieng er auff einen Berg/ vnd satzte sich/ vnd seine Jünger tratten zů jm, Vnd er that seinen Mundt auff/ lehret sie/ vnd sprach/ &c.

Ingreditur Solymas cunctanti uectus asella,
Expurgat templum, paruula turba canit.
Fit sterilis ficus, faciat cur talia quærunt,
Iudaicæ gentis pectora dura notat.
Occidunt seruos Domini, fera fata subibunt,
Perdere non audent, quem perijsse uelint.

Die Statt regt sich/ da er reit eyn/
Im Tempel lobt jn die Gemein/
Durch schrecklich Gleichniß schilt sie all/
Der Eckstein bringt gar schweren fall.

Paruula laudantur uiduæ munuſcula gratæ,
Excidium templi duráque fata canit.
Sint uigiles animi, fortis patientia ſeruat,
Hæc etenim grandis pœna futura breui eſt.

Zwen Scherff/der Statt vnd Tempels fall/
Betrübtniß vnd den jammer all/
Vnd ſchrecklich Zeichen wirdt man ſehen/
Die vor dem Jüngſten tag geſchehen.

Laudat Ioannis præſtantia munera Chriſtus,
Quàm ſit Iudææ gens male ſana docet.

Deuouet ingratas urbeis myſteria parui
Percipiunt, omneis ſub ſua ſigna uocat.

Er lobt Johannem/ſchilt die Stett/
Drinn er vergeblich predigt hett.

Rüfft alle Leüt/den Vatter preißt/
Das er den gringen gnad beweißt.

Aeterni narrat naturam & ſemina uerbi,
Quod ſimul & uerum prædicat eſſe Deum.

Chriſt ewigs Wort von anbegin/
Johannes zeügt/ geht vor jm hin.

Denuo comparet, ueſcuntur piſcibus aſsis,
Quos nimio attraxit pondere rete cauum.

Hinc commendat oues Petro, mortémque recenſet,
Séque iubet toto pectore rite ſequi.

Am Meer/ auch auff der Fiſcherey/
Petrus wirfft ſich ins Waſſer frey.

Sie eſſen Fiſch ſagt künfftig ding/
Wie es Petro vnd Johan ging.

Murmura iniqua mouent præfracto pectore Græci,
Oeconomos ſeptem cætera turba legit.

Sed capitur Stephanus, cui falſis teſtibus inſtant,
Angelico uultu ſplenduit ille tamen.

Allmoß wirdt vngleich außgetheilt/
Drumb man ſieben Diacon wehlt.

Stephan geſtellt wirdt für Gericht/
Der hat ein Engliſch Angeſicht.

Infantes pereunt, Aegypti regna subiuit
Christus, at in patriam mox tamen inde redit.

Die Kindlin würgt Herodes Handt/
Christus kompt auß Egypten Landt.

Conuerſus Chriſti Paulus iam uerba docebat,
Cum raptum inſidijs pendula ſporta tulit.

Pax floret ſanctis, Aeneæ corpora ſanat,
Reſtituit uitæ funera mœſta Petrus.

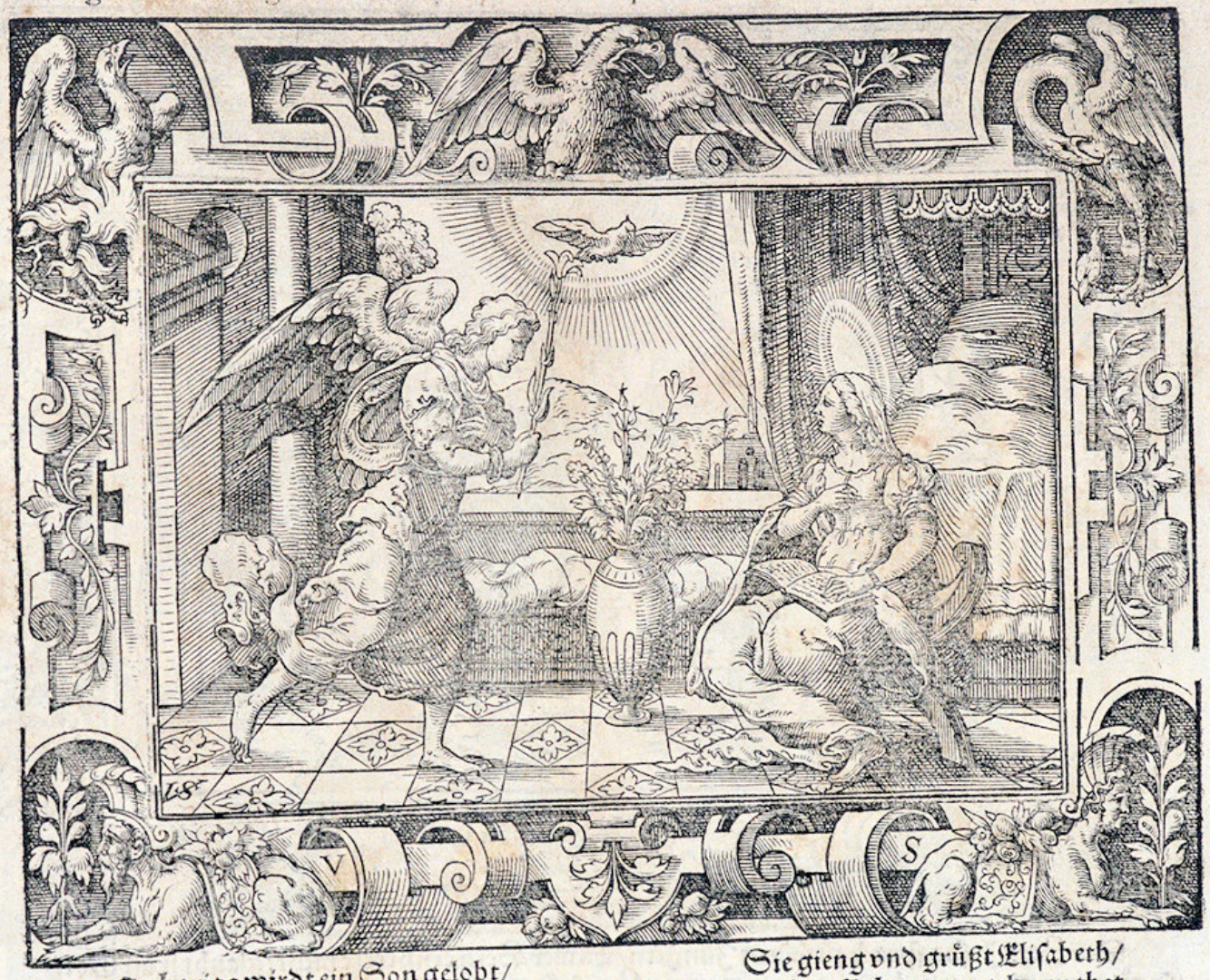
Chriſt Paulum ſelb bekehret hat/
Im Korb wirdt glaſſen auß der Statt.

Die Gmein hat fried/Eneas wirt geſundt/
Tabea von dem Todt auffſtundt.

In illo tempore respondens Iesus, dixit: Gratias ago tibi pater domine cœli & terræ, quod absconderis hæc à sapientibus & prudentibus, & reuelaris ea paruulis, &c.

Zů derselbigen zeyt antwortet Jesus/ vnd sprach/ Ich preise dich Vatter vnd Herr Himmels vnd der Erden/ daß du solchs den Weysen vnd Verstendigen verborgen hast/ vnd hasts den/ &c.

Decrepito natus patri promittitur, inde
Virgineas ædes angelus alter adit.
Cognatam uisens decantat numen Olympi.
Baptistam sterilis mater at inde parit.



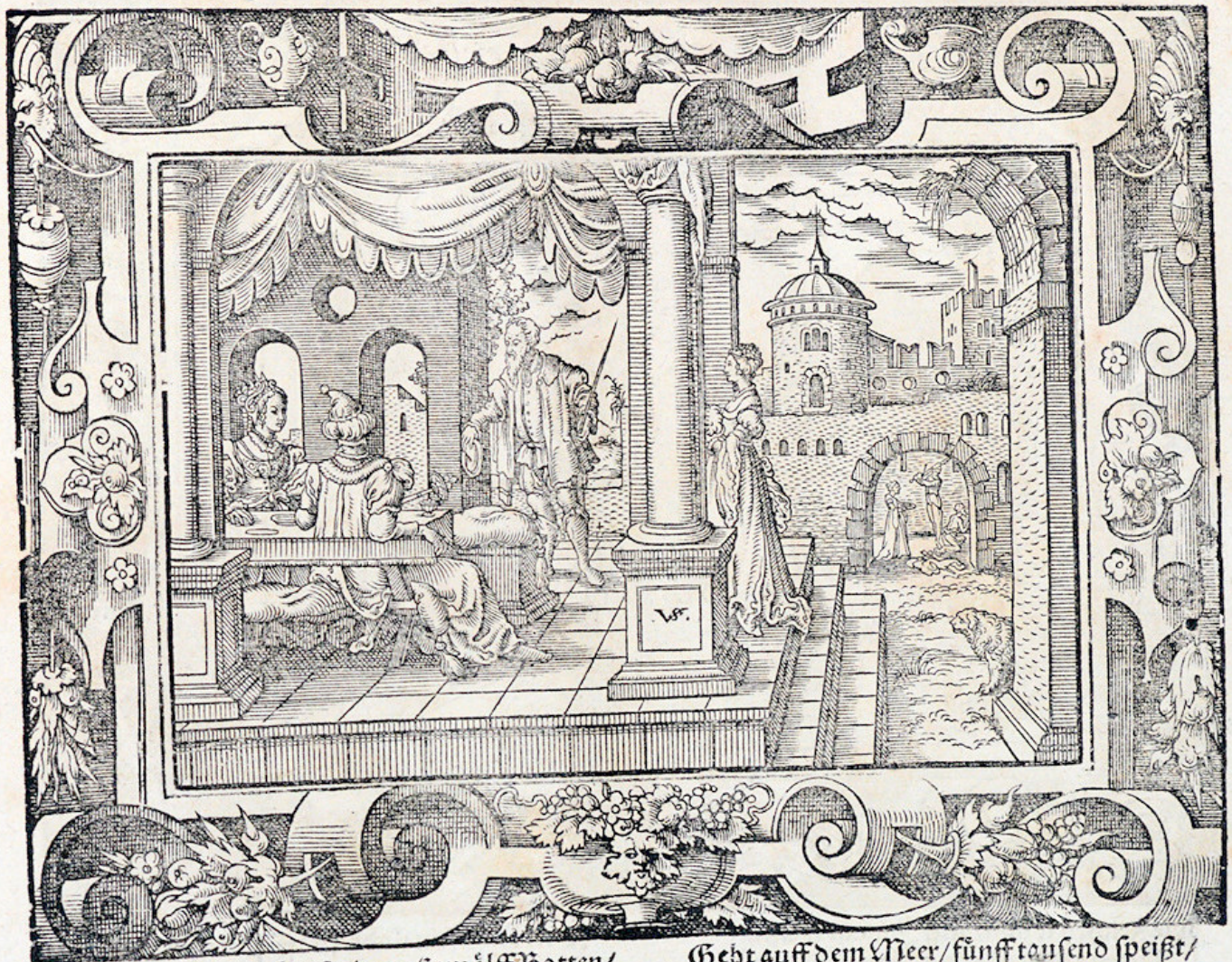

Zacharias wirdt ein Son gelobt/
Maria mit Gottes Son begabt:
Sie gieng vnd grüßt Elisabeth/
Die Johannem geberen thet.

Et ait Discipulis suis: Ne turbetur cor uestrum, creditis in Deum, & in me credite. In domo patris mei mansiones multæ sunt, &c.

Der Herr Jesus sprach zů seinen Jüngern/Ewwer Hertz erschrecke nicht/glaubt jr an Gott/ so glaubt jr auch an mich/In meines Vatters Hause sind vil wohnungen/ꝛc.

Patria contemnit, doctores mittit in orbem,
Baptistæ sæuo concidit ense caput.

Millia multa cibat, fluidis super ambulat undis,
Aegrotos plures fimbria tacta iuuat.



Christ wirdt veracht/ sendt auß zwölff Botten/
Herodes leßt Johannem tödten.

Geht auff dem Meer/ fünff tausend speißt/
Das Saum anrürn sein macht beweißt.

Signa petunt, prohibet fermentum gentis iniquæ,
Et Christum sancto prædicat ore Petrus.

Dat claues, mortem prædicit, præmia quæ sint
Sanctorum, & fidei munera digna docet.

Die Zeichen wölln/ auff Jonam weißt/
Petrus fürn Gottes Son jn preißt.

Verkündt sein Todt/ strafft Petrum gach/
Lehrt das man jm sol folgen nach.

**Exurgens autem Maria in diebus his, abiit in montana cum festinatione in ciuitatem Iuda, & intrauit in domum Zachariæ, ac salutauit Elizaber, &c.**

Maria aber stundt auff in den Tagen/ vnd gieng auff das Gebirg endlich zů der Statt Jude/ vnd kam in das Hauß Zacharie/ vnd grüsset Elisabet/ &c.

Rogabat autem illum quidam è Phariſæis, ut caperet cibum cum ipſo. Et ingreſſus domum Phariſæi, accubuit, &c.

Es bat den Herrn Jeſum der Phariſeer einer daß er mit jm äſſe. Vnnd er gieng hineyn in deß Phariſeers Hauß/ vnd ſetzt ſich zů tiſch/ ꝛc.

Et accedunt ad eum Iacobus & Ioannes filij Zebedæi, dicentes: Præceptor, uolumus, ut quicquid petierimus, facias nobis, &c.

Es giengen zum Herrn Jesu/ Jacobus vnd Johannes/ die Söne Zebedei/ vnd sprachen/ Meister wir wöllen/ daß du vns thüst/ was wir dich bitten werden/ &c.

Et præteriens Iesus illinc, uidit hominem desidentem ad telonium, Matthæum nomine, dicitque ei: Sequere me. Arcp; is surgens, sequutus est eum, &c.

Der Herr Jesus sahe einen Menschen am Zoll sitzen / der hieß Mattheus / vnnd sprach zů jm: Folge mir. Vnd er stund auff / vnd folgete jm / ꝛc.

In illo tempore accesserunt Discipuli ad Iesum, dicentes: Quis maximus est in regno cœlorum? Et accersitum ad se puerum Iesus, statuit in medio illorum, & dixit, &c.

Zů derselbigen stunde tratten die Jünger zů Jesu/ vnd sprachen/ Wer ist doch der grösseste im Himmelreich? Jesus riefft ein Kind zů sich/ vnd stellet das mitten vnder sie/ vnd sprach/ &c.

Hæc præcipio uobis, ut diligatis uos mutuo. Si mundus uos odit, scitis quòd me prius quàm uos odio habuerit. Si de mundo fuissetis, mundus quod suum est diligeret, &c.

Das gebiete ich euch/daß jr euch vntereinander liebet. So euch die Welt hasset/so wisset/daß sie mich vor euch gehasset hat. Weret jr von der Welt/so hette die Welt das jre lieb/&c.

Excipit unigenam diues Zachæus Ieſum,
Diſtribuit ſeruis multa talenta ſuis.

Conſcendens aſinam Solymarum triſtia fata
Flet, ſancta merces eſcit atq; domo.

Vom Zacheo/von zehen pfunden/
Lösen das Füllen/welchs gebunden.

Rheit eyn/ſagt/es ſey mit jn auß/
Treibt die hendler auß Gottes Hauß.

Diuus Paulus uas electionis, docendo & scribendo Ecclesiam ædificauit, manibus uictum quærens.

Sanct Paulus hat der Christlichen Kirchen mit schreiben vnnd lehren gedienet/ ernehrt sich seiner arbeit.

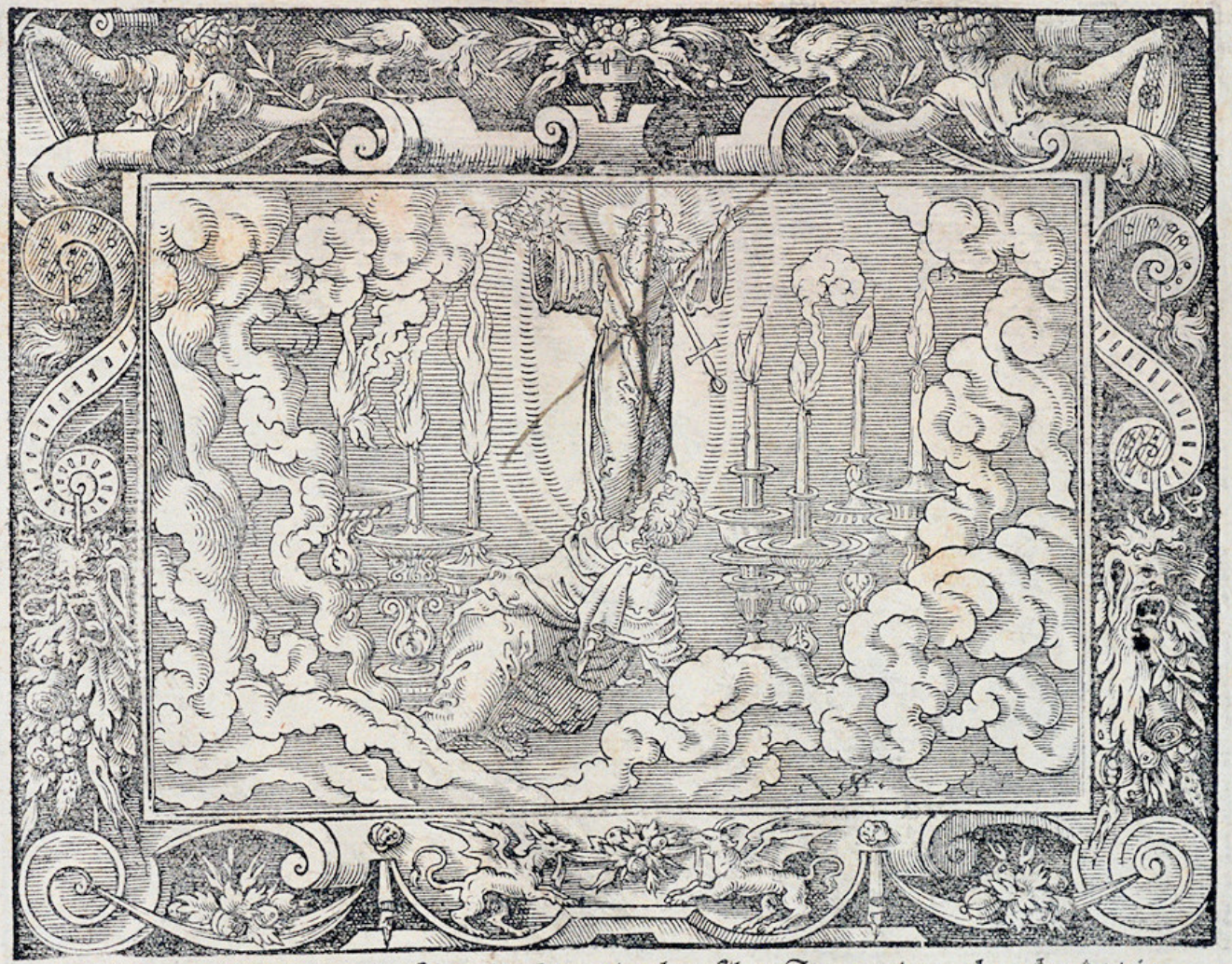
Tantus erat D. Pauli Apoſtoli zelus in inſtaurandis & exædificandis Chriſti domini Eccleſijs, ut docendi & ſcribendi ſedulitate ſibi ſatisfacere non poſſet, &c.

Es hat der heilige Apoſtel Paulus ein ſolchen eyffer gehabt/deß Herren Chriſti Kirchen zů erbauwen/das jm ſein ſtetigs lehren vnd ſchreiben nit hat mögen gnůg ſeyn/ꝛc.

Quàm præstans hominum piscator fuerit Apostolus Petrus, iuxta uerbum Domini, Lucæ 5. duæ eius Epistolæ ad omnes Christianas Ecclesias scriptæ satis testantur.

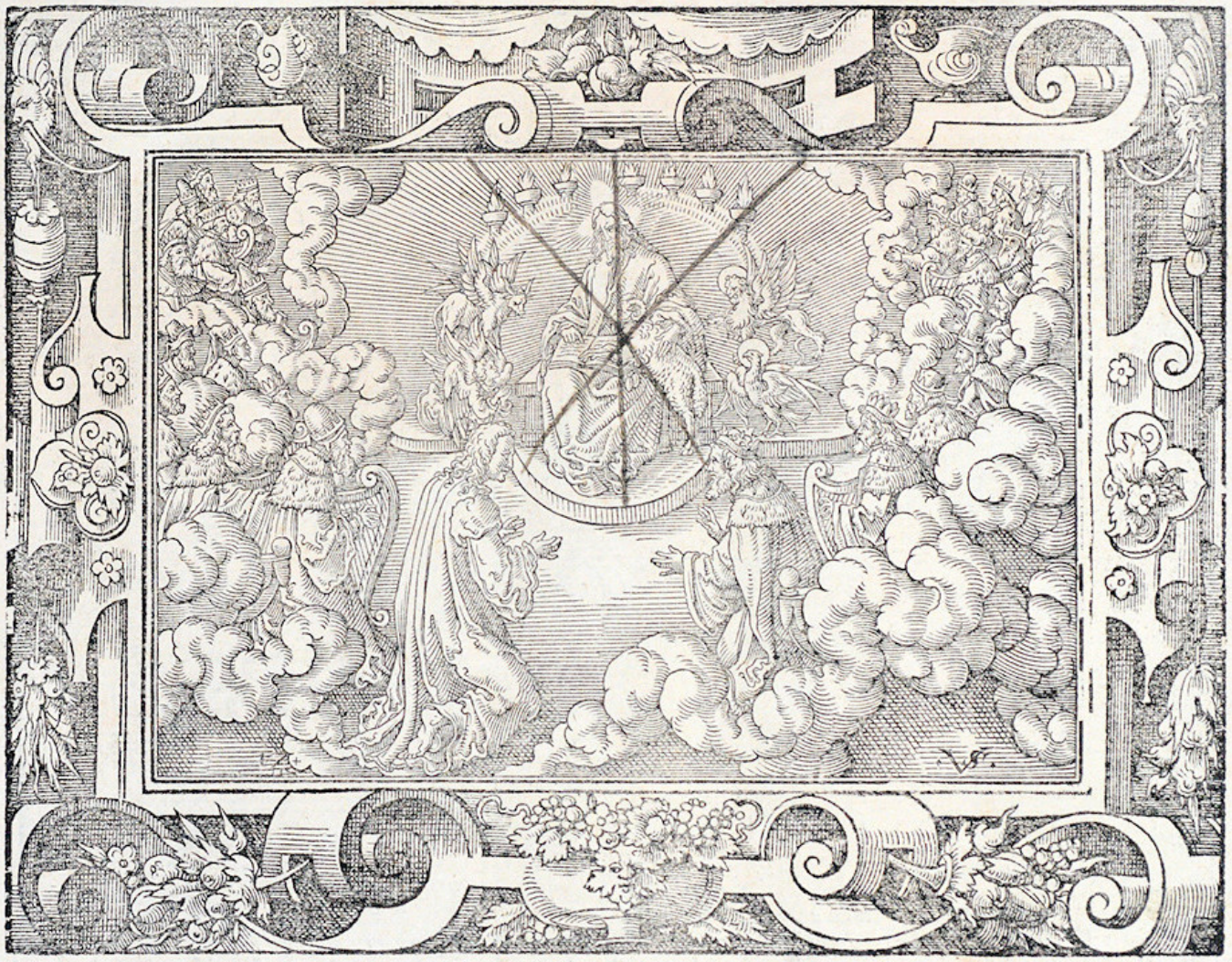
Was S. Petrus für ein meisterlicher Menschenfischer gewesen/ mag ein jeder auß seinen beiden Episteln/ so er allen Christlichen Kirchen geschrieben/ gnügsam erlehrnen.

Ioannes uidit quendam inter ſeptem candelabra, habentem in dextera ſeptem ſtellas, in ore gladium, faciem ſicut Sol.



Johannes ſahe einen vnter ſiben Leüchtern/der hett ſiben Stern an der rechten handt/ein Schwerd im Mund/ein Angeſicht als die Sonn.

Sedes in cœlo inter uiginti quatuor ſeniores, ſeptem lampades, & quatuor animalia.



Vier vnd zwentzig Elteſten vmb den Thron/mit eim Regenbogen/ſiben Ampeln/vnd vier geflügelten Thieren vmbgeben. Der auff dem Stůl ſaß hett ein verſigelt Bůch/welchs ein Lam̃ von jm nimpt.

Equitantes cum arcu, gladio ac ſtatera, & Mortem Infernus ſequitur.

Der Engel gibt dem reitenden ein Schwerdt/ einer hat ein Bogen/ einer ein Wage in der Handt/ den folget der Todt vnd Helle nach.

Subtus Altare animabus interfectis propter uerbum Dei, datæ sunt stolæ albæ.

Den Seelen der erwürgten vmb deß wort Gottes willen/vnder dem Altar/ werden geben weisse Kleyd.

Terræmotus, Sol niger, Luna ſanguinea, ſtellæ cadentes. Potentes abſconditi in ſpeluncis.

Erdbidem/ſchwartze Sonn/blütiger Mond/fallende Stern/Vnd die gewaltigen verbergen ſich in Berge vnd Felſen klüffte.

Quatuor Angeli nocituri terræ, quousque signentur serui Dei, nocere prohibiti.

Die Knecht Gottes vor der straff der Engel gezeichnet, Ein grosse schar mit Palmen/ preisen den auff dem Stül mit dem Lam̃.

Septem Angelis dantur tubæ. Thuribulum impletum de igne Altaris, angelus in terram mittit.

Sieben Engeln werden Posaunen geben. Ein Rauchfaß mit deß Altars Feüwer gefüllet/ wirdt auff die Erde außgeschütt.

Angelus tuba cecinit, facta est grando & ignis, tertia pars terræ con=
cremata.

Der Engel posaunet/Hagel vnnd Feüwer verbrennet das drittheil der Erden.

Angelus tuba cecinit, mons ardens missus in mare, naues intereunt.

Ein Engel posaunet/Ein brinnender Berg ins Meer geworffen/Die Schiff verderben.

Angelus tuba cecinit, ſtella ardens in flumina & fontes cecidit, unde homines moriuntur.

Ein Engel poſaunet/Brennender Stern fellt in Waſſer vnd Brunnen/darvon die Menſchen ſterben.

Angelus tuba cecinit. Sol, luna & ſtellæ obſcurantur. Væ, uæ, uæ terræ acclamatur.

Ein Engel poſaunet. Sonn/Mon vnd Stern verfinſtert. Wehe/wehe/wehe wirdt über die Erde geſchriehen.

Angelus tuba canit, ſtella cadit de cœlo, aperit puteum, unde fumus & locuſtæ, homines cruciantes, exeunt.

Ein Engel poſaunet/Stern vom Himmel eröffnet den Brunnen deß abgrunds/darauß ein rauch gieng/vnd Heüwſchrecken queleten die Menſchen.

Quatuor angeli occidentes. Loricati insident equis habentibus capita Leonum, caudas similes serpentibus.

Ein Engel posaunet. Engel tödten die Menschen. Reysiger Zeüg/ deren Rosß hetten Löwenköpff/ Schwentze wie Schlangen.

Angelus en fortis cœlesti uenit ab arce,
Qui terram calcat, qui pede calcat aquas.

Infrendensq; ferox sinuosa uolumina profert,
Oblatum iussus deuorat ille librum.

Starck Engel kompt vom Himmel her/
Tritt auffs Erdtrich vnd auff das Meer.

Gar greüwlich rüfft/ein Büchlin bringt/
Gibts Johanni/ders bald verschlingt.

Corrupti Vates metitur limina Templi,
Et Dominus teſtes proferet inde duos.

Beſtia quos laniat, laniatos excitat ipſe
Omnipotens, cœli & ſcandere ſumma iubet.

Durch zwen Zeügen gibt Gott vil gnad/
Welch das Römiſch Thier getödtet hat.

Dieſelben leßt Gott wider leben/
Sein ewig Reich thůt jnen geben.

Parturiens metuit ſerpentem fœmina ſæuum,
Angelica immanem perdidit huncce cohors.

In cœlo pax eſt, terras diſcordia uexat,
Excitat in ſanctos prælia ſæua draco.

Im Himmel gibt man Gott ehr
Das Weib förcht ſich fürm Drachen ſehr.

Im Himmel Fried/vnd Krieg auff Erd/
Der Drach die Kinder Gotts anfert.

Romanum ſignans aſcendit beſtia regnum,
Quod ſimul & terras oceanúmque regit.

Altera conſurgit blaſphemo beſtia uultu,
Quam ſi pontificem dixeras eſſe, licet.

Diß Thier bedeüt das Römiſch Reich/
Herrſcht über Meer vnd Erd zů gleich.

Ein Frech Thier redet Leſterwort/
Iſts Bapſtes Tyranney vnd Mordt.

Agnus in monte cum millibus. Citharæ & canticum, Angelus euangelizans. Cecidit Babylon.

Das Lam auff dem Berg mit vil tausenten. Harpffenspil vnd singen im Himmel. Engel schreyt: Babylon ist gefallen.

In nube coronatus ſedens, miſit falcem in terram. Angeli uindemiant & calcant.

Ein gekrönter in Wolcken ſitzend/ſchickt Hepen auff Erden, Engel Schneiden Weinreben vnd Keltern.

Cœlesti septem uenientes arce ministri,
Septem pœnarum pocula plena gerit.

Hæc simul effundunt, his bestia tangitur ingens,
Quæ turpes ranas ore patente uomit.

Siben Diener sind hie erkorn/
Die giessen auß den Gottes Zorn.

Das greiwlich Thier hat sein bescheid/
Welchs die stinckenden Frösch außspeit.

**Immani uehitur meretrix obſcœna dracone,**
**Aurato calice mixta uenena ferens.**

Cuius in immenſum trepidanda potentia ſurgit,
Hanc cupiunt reges, hanc cupiúntque duces.

Die rote Hür den Drachen rheit/
Den Kelch deß Giffts vnd greüweln treit.

Jr Hoffart thůt ſie prechtig führen/
Mit jr vil König vnd Fürſten hüren.

Cœlesti septem uenientes arce ministri,
Septem pœnarum pocula plena gerit.

Hæc simul effundunt, his bestia tangitur ingens,
Quæ turpes ranas ore patente uomit.

Siben Diener sind hie erkorn/
Die giessen auß den Gottes Zorn.

Das greiwlich Thier hat sein bescheid/
Welchs die stinckenden Frösch außspeit.

**Immani uehitur meretrix** obſcœna dracone,
Aurato calice mixta uenena ferens.

Cuius in immenſum trepidanda potentia ſurgit,
Hanc cupiunt reges, hanc cupiúntque duces.

Die rote Hür den Drachen rheit/
Den Kelch deß Giffts vnd greüweln treit.

Jr Hoffart thüt ſie prechtig führen/
Mit jr vil König vnd Fürſten hüren.

Vasta ruunt magnæ Babylonis mœnia, clamat
Angelus, hei nimium mœnia tanta iacent.

Mercantes lugent, summi lugéntque Monarchæ,
Quos duxit nimium tam lupa fœda diu.

Der Engel schreyt/ Babel stehet bloß/
Jr fall ist vngeheüwr vnd groß.

Fürsten/ Kauffleüt han groß geschrey/
Treiben all mit jr Hürerey.

Vltima narrantur cœleſtis prælia pugnæ,
Qua ferus æthereo concidit enſe Draco.

Iã pereunt quotquot Dominũ impugnare parabãt,
Mergitur ardenti beſtia ſæua lacu.

Beſchreibt den Himmeliſchen Streyt/
Darinn der Drach darnider leit.

Lobt Gott/ſein Feinde han verlorn/
Das Thier bleibt ewig in Gotts zorn.

Angelus cum claue abyssi, catena ligatum serpentem antiquum diabolum & Sathanam, occludit in abyssum.

Der Engel mit dem Schlüssel zum Abgrundt/beschleüßt den Sathan vnd Teüffel/die alte Schlang/dareyn/ an einer Ketten gebunden.

Sedes beatorum, martyres Iesu, in cœlo. Gentes Gog & Magog oppugnant ciuitatem dilectam. Ignis de cœlo absumit eos. Seductor diabolus mittitur in stagnum ignis & sulphuris.

Die statt der heiligen Märtyrer Jesu/im Himel. Die Heiden belägern die heilige Statt/ Feüwr vom Himmel verzehrt sie. Der verführer der Teüffel wirt in den Feüwrpful gestürtzt.

Ecce nouum cœlum, pariter noua & omnia uidi,
Et noua de ſummo mœnia lapſa polo.

Pingitur hac nobis uictrix Eccleſia forma,
Quæ forti iuncta eſt ſponſa pudica Deo.

Himmel vnd Erd wirdt alles neüw/
Die heilige Statt/köſtlich/rein/treüw.

Bedeüt Chriſtum vnd ſeine Braut/
Die Chriſtlich Kirch wirt jm vertrauwt.

Gedruckt zů Franckfurt am Mayn/
durch Dauid Zephelium/ Johan Raschen/ vnd
Sigmund Feyerabend.

M. D. LXII.